

PEHA Elektro GmbH & Co. KG

Compact 952 JRM

D Bedienungsanleitung



INHALTSVERZEICHNIS

Aufbau & Beschreibung	3
Sicherheit.....	4
Technische Daten	5
Bedienung	6
Gerätemenü	6
Schaltuhren (Motor / Gruppe)	7
Uhrzeit / Datum	8
Sprache	9
Laufzeiten	10
Motor-Typ	11
Gruppen.....	12
Automatik	13
Sensorik.....	14
Windsensor.....	15
Gruppe 2 konfigurieren	16
Versatzzeit	17
Broadcast.....	18
Werkseinstellung / Version.....	19
Funktionen	20

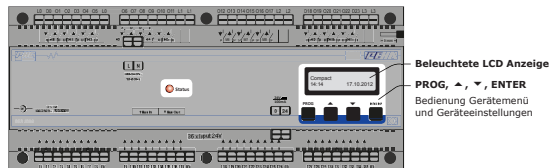
D-2

Prioritäten.....	23
Erweiterung durch zusätzliche PHC-Module	24
Montage und Installation	25
Sicherheitshinweis	25
Montage.....	25
Installation	25
Compact Bus	25
Planungshilfe	26
Störungsdiagnose-/behebung (Elektrofachkraft).....	27
Neuanlage oder vorhandene Anlage	27
EMV-Probleme.....	27
Motor fährt nicht oder in die falsche Richtung	27
FAQ - LISTE	28
Allgemeines.....	31
Entsorgung des Gerätes	31
Garantiebestimmungen	31
Kontakt.....	31

AUFBAU & BESCHREIBUNG

D

Mit dem Compact 952 JRM wird eine komfortable Ansteuerung von Rollläden, Jalousien und Markisen ermöglicht, bei der keine Programmierung von dem Anwender vorgenommen werden muss. Alle Funktionen sind vorprogrammiert und den Ein- und Ausgängen zugeordnet. Die Installation kann nach einer Funktionstabelle und einem Anschlussbild erfolgen.



Das Jalousie-/Rollladenmodul (JRM) kann 12 motorgetriebene Rollläden, Jalousien und Markisen ansteuern. Sie können variabel 3 Gruppen (0-2) zugeordnet werden. Die Handbedienung erfolgt lokal, zentral oder in Gruppen mit Doppeltastern. Eine zeitabhängige Ansteuerung der Ausgänge (Motoren) ist über programmierte Schaltuhren möglich. Mit Sensoren kann die Ansteuerung in Abhängigkeit vom Tageslicht und Wetter erfolgen. Nach einem Stromausfall sind alle Motoren im Ruhezustand. Im Oberteil des Moduls befindet sich eine Status-LED, die im Betrieb bei angelegter Betriebsspannung grün blinkt. Leuchtet die Status-LED rot, ist der Bootloader aktiv.

SICHERHEIT



VORSICHT! Gefahr eines Stromschlages!

**Im Inneren des Gehäuses befinden sich spannungsführende Teile. Eine Berührung kann eine Körperverletzung zur Folge haben!
Alle Arbeiten am Versorgungsnetz und Gerät dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.**

- Gerät spannungsfrei schalten.
- Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.
- Vor dem Einschalten Gehäuse fest verschließen.

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.
- Die Bedienungsanleitung des Gerätes.
- Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.
- Eine Bedienungsanleitung kann nur allgemeine Bestimmungen anführen.
Diese sind im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage zu sehen.

Folgende Anlagen dürfen nicht geschaltet werden:

- Sicherheitsschaltungen wie NOT AUS
- Notstromversorgungen
- Feueralarmanlagen
- Notbeleuchtungsanlagen

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten! Es darf nicht in Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können.

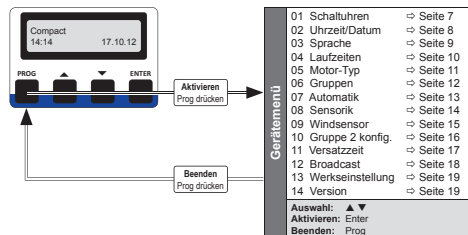
TECHNISCHE DATEN

D

Betriebsspannung 952 JRM	100-240V~ /50-60Hz
Absicherung der Versorgungsleitungen	Sicherungsautomat max. 10 A
Spannungsversorgung Compact System	Nom. 24 V DC (SELV), 21-28 V DC (Brummspannung 5 %)
Sensoranschluss	24 V DC / 100 mA
Motorlast je Ausgang	100-240V~ /50-60Hz maximal 1A
Eigenverbrauch (Standby)	ca. 2 W
Eingangswiderstand	1 kΩ
Kontaktwiderstand der Eingänge	Max. 33 Ohm (entspricht < 1V DC bei 24 mA)
Eingangssignale	> 40ms
Max. Leitungslänge der 24V-Leitung	400 m bei d = 0,8 mm (flexible oder starre Leitung max. 1x 1,5 mm ²), Abisolierlänge = 8 mm
Leiterquerschnitt der 230V-Leitungen	Flexible Leitung: max. 1x 1,5 mm ² , Starre Leitung: max. 1x 2,5 mm ² , Abisolierlänge = 8 mm
Umgebungstemperatur	+10° bis +40°C
Lagertemperatur	-20° bis +60°C
Prüfvorschriften	EN 60669-2-1 , EN 50428
Kennzeichnung	CE, KEMA
Schutzart	IP20
Abmessungen	Breite = 216mm (12TE), Höhe = 55mm

BEDIENUNG

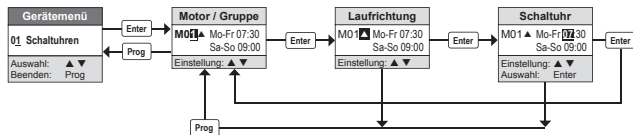
GERÄTEMENÜ



BEDIENUNG

D

SCHALTUHREN (MOTOR / GRUPPE)



Werkseinstellung
Montag bis Freitag: ▲(AUF) = --:-- (Aus) ▼(AB) = --:-- (Aus)
Samstag u. Sonntag: ▲(AUF) = --:-- (Aus) ▼(AB) = --:-- (Aus)

Motoren
M0 - M11

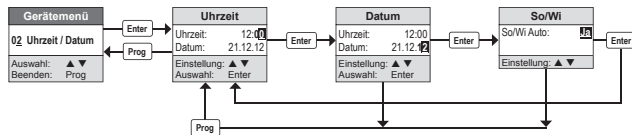
Gruppen
G0, G1, G2 , Zentral



Hinweis: Für Motoren und Gruppen können automatische Fahrzeiten (Schaltuhren) eingestellt werden. Wird die Schaltuhr auf 00:00 eingestellt, ist die Schaltuhr deaktiviert. Eine deaktivierte Schaltuhr wird mit dem Symbol --:-- angezeigt.

BEDIENUNG

UHRZEIT / DATUM



Werkseinstellung

Sommerzeit (So) / Winterzeit (Wi) Auto: Ja



Hinweis: Die Uhrzeit (MEZ) muss bei der Inbetriebnahme des Moduls eingestellt werden!
Mit So/Wi wird die automatische Umschaltung der Sommer- und Winterzeit eingestellt.

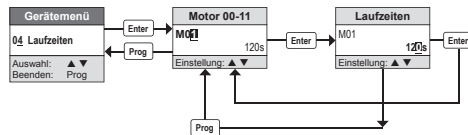
D

The diagram illustrates the navigation between two screens. On the left, the 'Gerätemenü' (Device Menu) screen displays '03 Sprache' as the selected option. Below it, there are controls for 'Auswahl: ▲ ▼' (Selection) and 'Beenden: Prog' (Exit). On the right, the 'Sprache' (Language) screen is shown, displaying 'Sprache' and 'Deutsch'. Arrows indicate the flow of navigation: an arrow labeled 'Enter' points from the 'Gerätemenü' to the 'Sprache' screen, and an arrow labeled 'Prog' points from the 'Sprache' screen back to the 'Gerätemenü'.

Werkseinstellung
Sprache: Deutsch

BEDIENUNG

LAUFZEITEN



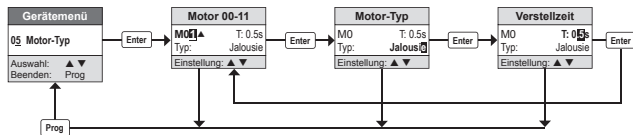
Werkseinstellung
Laufzeit: 120s

Laufzeit je Motor
20 bis 900 Sek.

BEDIENUNG

D

MOTOR-TYP



Werkseinstellung
Verstellzeit: T: 0.5s
Motor-Typ: Jalousie

Verstellzeit
0 bis 5 Sek.

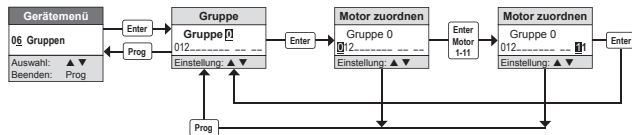
Motor-Typ
Rolllade, Jalousie, Markise



Hinweis: Die Ausgänge des Compact Moduls sind zur individuellen Ansteuerung von Rollläden, Jalousien oder Markisen geeignet. Für jeden Ausgang ist der Motor-Typ einstellbar. Bei der Jalousie dient die Verstellzeit (T) zur automatischen Verstellung der Lamellen bei Ein-Signal des Sonnensensors. Bei der Markise wird die Verstellzeit (T) zur Entlastung beim Schließen der Markise berücksichtigt.

BEDIENUNG

GRUPPEN



Werkseinstellung	
Gruppe 0: Motor M0-M2	Gruppe 2: Motor M6-M8
Gruppe 1: Motor M3-M5	Zentral: Motor M0-M11

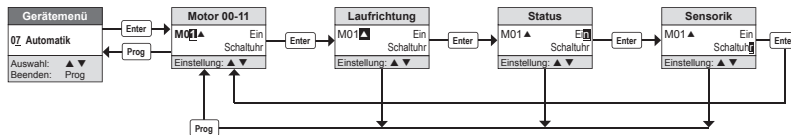


Hinweis: Die Motoren können separat den Gruppen zugeordnet werden. In der Zentral-Gruppe sind ab Werk alle Motoren aktiviert.

BEDIENUNG

D

AUTOMATIK



Werkseinstellung	
Automatik:	Ein
AUF-Funktion:	Schaltuhr
AB-Funktion:	Schaltuhr + Dämmerung

Status	
EIN:	Automatik EIN
AUS:	Automatik AUS
I32:	Automatik EIN/AUS (Schalter am Eingang I32)

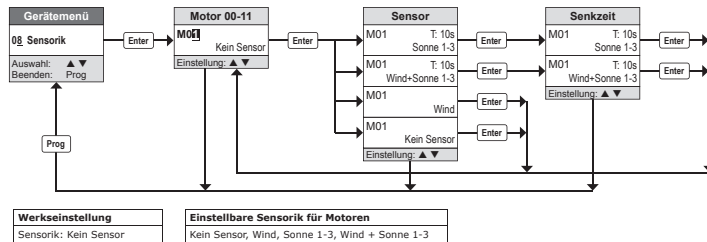
Sensorik	
Schaltuhr	
Dämmerung	
Schaltuhr + Dämmerung	



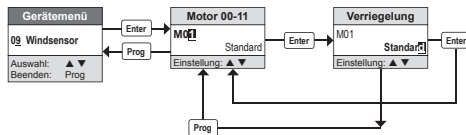
Hinweis: Die Automatik beinhaltet den Dämmerungssensor, Sonnensensor und die Schaltuhr. Die Automatik kann separat für jeden Ausgang (Motor) ein- und ausgeschaltet werden. Dämmerungssensor und Schaltuhr sind kombinierbar (s. Seite 21 ⇨ Automatik).

BEDIENUNG

SENSORIK



Hinweis: Jedem Ausgang (Motor) können separat Sensoren zugeordnet werden. Bei Sonnenfahrten ist es möglich die Senkzeit einzustellen. Sonnensensor 2 u. 3 stehen zur Verfügung, wenn der Modus der Gruppe 2 auf „Sensoren“ eingestellt wurde (s. Seite 16).

BEDIENUNG**D****WINDSENSOR**

Werkseinstellung
Verriegelung: Standard

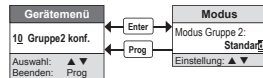
Verriegelung
Standard, Blockierend



Hinweis: Bei Verriegelung „Standard“ fahren die Motoren bei Windalarm AUF und werden verriegelt. Wird die Verriegelung auf „Blockierend“ eingestellt, bleibt der zugehörige Ausgang bei Windalarm eingeschaltet. Diese Funktion findet Verwendung in Anlagen, in denen eine Verriegelung über externe Schütze erfolgt. Für alle Motoren mit zugeordneten Windsensor ist die lokale Bedienung mit Tastern bei Windalarm gesperrt.

BEDIENUNG

GRUPPE 2 KONFIGURIEREN



Werkseinstellung
Modus: Standard

Modus
Standard, Sensoren

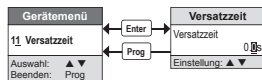


Hinweis: Bei der Einstellung „Sensoren“ ist die Gruppe 2 deaktiviert! Der Eingang I30 und I31 der Gruppe 2 steht dann zum Anschluss eines Sonnensensors 2 und 3 zur Verfügung.

BEDIENUNG

D

VERSATZZEIT



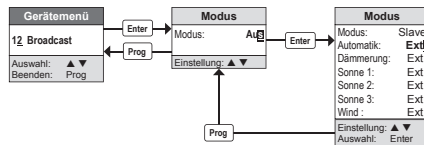
Werkseinstellung
Versatzzeit: 0,0s

Versatzzeit
0,0 bis 5,0 Sekunden

i Für Gruppen-, Zentralfahrten und Automatikfahrten kann eine Versatzzeit eingestellt werden. Diese ermöglicht es, dass nicht alle Motoren gleichzeitig einschalten. Bei einer Versatzzeit von 1 Sekunde schaltet z.B. der erste Motor ein, nach einer Sekunde der Nächste Motor, usw. !

BEDIENUNG

BROADCAST



Werkseinstellung
Modus: Aus

Modus
Aus, Master, Slave

Sensorik
Extern (Ext.): Externe Sensordaten
Intern (Int.): Interne Sensoren

Externe Sensordaten (Compact Bus)
<ul style="list-style-type: none">• Automatik• Wind / Regen• Dämmerung• Sonne 1• Sonne 2• Sonne 3
Interne Sensoren
Moduleingang I30-I35

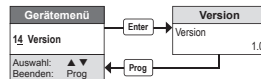
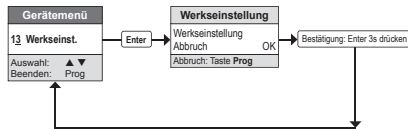


Hinweis: In einer Anlage mit mehreren Compact Modulen ist es möglich eine gemeinsame Sensorik einzusetzen. Die Module müssen über den Compact Bus miteinander verbunden sein (s. Seite 24). Das Modul mit den angeschlossenen Sensoren ist das erste Modul im Bus und als Master zu konfigurieren. Alle nachfolgenden Module werden als Slave konfiguriert. Die Sensordaten werden alle 2 Minuten und bei Änderung eines Sensorenwertes über den Compact Bus gesendet. Bei Änderung des Modus erfolgt ein Neustart des Moduls!

BEDIENUNG

D

WERKSEINSTELLUNG / VERSION



Wird das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, bleibt die Uhrzeit erhalten. Unter dem Menüpunkt „Version“ erfolgt die Anzeige der aktuellen Version der Gerätesoftware.

FUNKTIONEN

Funktion	Beschreibung
Allgemein	<p>Das JRM kann 12 motorgetriebene Rollläden, Jalousien und Markisen (M0-M11) ansteuern. Sie können variabel 3 Gruppen (0-2) zugeordnet werden. Die Handbedienung erfolgt lokal, zentral oder in Gruppen mit Doppeltastern. Eine zeitabhängige Ansteuerung der Ausgänge (Motoren) ist über programmierte Schaltuhren möglich. Mit Sensoren kann die Ansteuerung in Abhängigkeit von dem Tageslicht und Wetter erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none">– Die Ausgänge sind den Eingängen fest zugeordnet und elektrisch gegeneinander verriegelt.– Nach einem Stromausfall sind alle Motoren im Ruhezustand.
Tastbetrieb Rolllade	Bei langem Tastendruck wird die Rolllade mit der eingestellten Laufzeit AUF oder AB gefahren. Mit einem kurzen Tastendruck wird die Rolllade gestoppt. Der Tippbetrieb ist nicht möglich.
Tastbetrieb Jalousie	Bei langem Tastendruck wird die Jalousie mit der eingestellten Laufzeit AUF oder AB gefahren. Mit einem kurzen Tastendruck wird die Jalousie gestoppt. Ein Tippbetrieb zur Verstellung der Lamellen ist möglich. Hinweis: Nach einer manuellen Bedienung mit einem Taster wird der Sonnensensor solange ignoriert, bis die Jalousie einmal komplett AUF gefahren wird (z.B. mit Zentral AUF)!
Tastbetrieb Markise	Bei langem Tastendruck wird die Markise mit der eingestellten Laufzeit geöffnet oder geschlossen. Mit einem kurzen Tastendruck wird die Markise gestoppt. Der Tippbetrieb ist nicht möglich. Wird die Markise ohne Stopp geschlossen, wird eine einstellbare Verstellzeit (0-5 Sek.) zur Entlastung der Markise berücksichtigt.

FUNKTIONEN

D

Funktion	Beschreibung
Tastbetrieb Zentral	Bei langem Tastendruck werden alle Motoren der Zentral-Gruppe AUF oder AB gefahren. Mit einem kurzen Tastendruck stoppen die Motoren. Ein Tippbetrieb ist nicht möglich! In der Zentral-Gruppe sind ab Werk alle Motoren aktiviert. Tip: Die Motoren mehrerer JRM können zentral gesteuert werden. Dazu ist zwischen den Tastern für Zentral AUF/AB und den Eingängen I24 und I25 ein Relais zu schalten.
Tastbetrieb Gruppe	Bei langem Tastendruck werden die Motoren der Gruppen AUF oder AB gefahren. Mit einem kurzen Tastendruck stoppen die Motoren. Ein Tippbetrieb ist nicht möglich! – Die Motoren des JRM's können 3 Gruppen (0-2) variabel zugeordnet werden (s. Seite 12). – Wenn der Modus von Gruppe 2 auf „Sensoren“ eingestellt wurde, steht Gruppe 2 nicht zur Verfügung (s. Seite 16)!
Automatik	Die Automatik beinhaltet den Dämmerungssensor, Sonnensensor und die Schaltuhr. Die Automatik kann separat für jeden Ausgang ein- und ausgeschaltet werden. Alternativ ist es möglich die Automatik mit einem Schalter am Eingang I32 des JRM Moduls ein- und auszuschalten. Dazu ist der entsprechende Ausgang dem Eingang I32 zuzuordnen (s. Seite 13). Dämmerungssensor und Schaltuhr sind miteinander kombinierbar. Morgens fahren die Motoren erst nach Einschalten der Schaltuhr und Aus-Signal des Dämmerungssensors AUF. Abends fahren die Motoren bei Einschalten der Schaltuhr oder bei Ein-Signal des Dämmerungssensors AB. Hinweis: Ist die Automatik ausgeschaltet, können der Sonnen-/ Dämmerungssensor und die Schaltuhr nicht genutzt werden!

FUNKTIONEN

Funktion	Beschreibung
Schaltuhren	Mit den Schaltuhren des JRM's können Motoren und Gruppen zeitgesteuert AUF und AB gefahren werden. Wird die Schaltuhr auf 00:00 eingestellt ist die Schaltuhr ausgeschaltet. Die Programmierung der Schaltuhren erfolgt über die Tastatur und Anzeige des JRM's (s. Seite 7). Für eine korrekte Funktion ist die Automatik einzuschalten!
Dämmerungssensor	Bei EIN-Signal des Dämmerungssensors fahren Motoren bei Dämmerung AB. Bei AUS-Signal fahren die Motoren AUF. Erfolgt ein Ein-Signal des Dämmerungssensors bei aktiven Wind-/Regensensor, wird nach dem AUS-Signal des Wind-/Regensensors das Ein-Signal nachgeholt. Für eine korrekte Funktion ist die Automatik einzuschalten!
Sonnensensor	Bei Ein-Signal des Sonnensensors fahren alle zugeordneten Motoren AB (1s Lamellenverstellung für Jalousien). Bei Aus-Signal fahren die Motoren AUF. Die Sensorzuordnung und die Senkzeit ist für jeden Motor einstellbar (s. Seite 14). Erfolgt ein Ein-Signal des Sonnensensors bei aktiven Wind-/Regensensor, wird nach AUS-Signal des Wind-/Regensensors das Ein-Signal nachgeholt. Für eine korrekte Funktion ist die Automatik einzuschalten! Hinweis: Bei einer Ansteuerung des Motors mit einem Taster oder anderem Sensor, wird der Sonnensensor solange ignoriert, bis der Motor einmal komplett AUF gefahren wird (z.B. mit Taster zentral AUF)!
Wind-/ Regensensor	Bei Ein-Signal des Sensors fahren alle zugeordneten Motoren AUF und werden verriegelt. Dies ist besonders für Markisen zu empfehlen! Eine manuelle Bedienung mit Tastern ist dann nicht möglich. Bei AUS-Signal sind alle Motoren wieder entriegelt. Die Sensorzuordnung ist für jeden Motor einstellbar (s. Seite 14).

PRIORITÄTEN

D

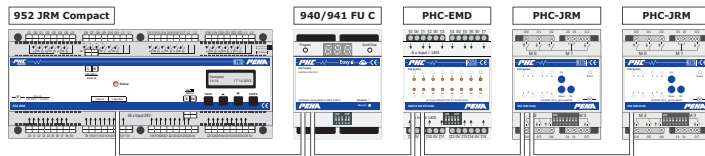
Eingangsfunktion	Priorität	Beschreibung
Wind-/ Regensensor	0	Der Wind-/Regensensor hat die höchste Priorität. Das Signal eines Sensors mit niedrigerer Priorität oder die Bedienung eines Tasters wird ignoriert.
Taster	1	Die Bedienung eines Tasters beendet alle Eingangsfunktionen mit niedrigerer Priorität.
Dämmerungssensor	2	Die Eingangsfunktion "Dämmerungssensor" beendet alle Eingangsfunktionen mit niedrigerer Priorität.
Sonnensensor	3	Der Sonnensensor hat die niedrigste Priorität. Das Signal eines Sensors mit höherer Priorität oder die Bedienung eines Tasters beendet die Eingangsfunktion "Sonnensensor" für alle zugeordneten Motoren.

ERWEITERUNG DURCH ZUSÄTZLICHE PHC-MODULE

Wahlweise kann zur Erweiterung ein PHC Easyclick Funkinterface 940 FU-C oder 941 FU-C angeschlossen werden. Dadurch können mit Funktastern Rollläden angesteuert werden. Einzelbedienungen und Gruppenbedienungen sind möglich.

Eine weitere Erweiterungsmöglichkeit ergibt sich mit zwei PHC JRM Modulen und einem PHC Eingangsmodul. Durch die Erweiterung können insgesamt maximal 20 Rollläden angesteuert werden.

Die Erweiterungen sehen wie folgt aus:



Eine ausführliche Dokumentation zur Erweiterung des Compact JRM mit zusätzlichen Modulen, kann über die Internetseite www.peha.de heruntergeladen werden. Diese ist im Bereich *PEHA Produkte* ⇒ *Gebäudesystemtechnik* ⇒ *PHC-Compact* zu finden.

MONTAGE & INSTALLATION

D

SICHERHEITSHINWEIS

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden. Bei der Installation an das Versorgungsnetz (230V~ /50Hz) ist die elektrische Anlage spannungsfrei zu schalten. Es sind die geltenden Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird!

MONTAGE

Das 952 JRM ist für die Montage auf eine 35 mm Hutschiene nach EN 50022 im Verteilungs-Ein/Aufbaugeschäft mit geschraubter Abdeckung konzipiert. Die Geräte können direkt nebeneinander eingebaut werden.

INSTALLATION

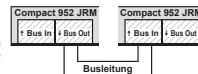
Siehe Beiblatt „Installationsanleitung“.

COMPACT BUS

Die Verbindung zwischen den Modulen wird mit einer Busleitung über die Busanschlüsse (RJ12) hergestellt. Der „Bus OUT ↑“ Ausgang ist mit dem „Bus IN ↑“ Eingang des nachfolgenden Moduls zu verbinden.

Das erste Modul im Bus ist als Master zu konfigurieren. An diesem Modul erfolgt der Anschluss von gemeinsam genutzten Sensoren über den Compact Bus (externe Sensordaten). Alle nachfolgenden Module werden als Slave konfiguriert. Die Einstellung als Master/Slave erfolgt im Gerätemenü unter BROADCAST (s. Seite 18).

Achtung! Vor Trennen der Busleitung ist die Stromversorgung abzuschalten.



PLANUNGSHILFE

Ausgang 952 JRM	Motor	gehört zu Ausgangsgruppe						
		O _U	O _{DS}	O _{SS}	O _{WS}	O _{G0}	O _{G1}	O _{G2}
O1	M0 AUF ⬆							
O0	M0 AB ⬇							
O3	M1 AUF ⬆							
O2	M1 AB ⬇							
O5	M2 AUF ⬆							
O4	M2 AB ⬇							
O7	M3 AUF ⬆							
O6	M3 AB ⬇							
O9	M4 AUF ⬆							
O8	M4 AB ⬇							
O11	M5 AUF ⬆							
O10	M5 AB ⬇							

O_{DS} ⇒ Ausgänge mit zugeordneten Dämmerungssensor
O_{SS} ⇒ Ausgänge mit zugeordneten Sonnensensor
O_{WS} ⇒ Ausgänge mit zugeordneten Wind-/ Regensensor

O_{G0} ⇒ Ausgänge der Gruppe 0
O_{G1} ⇒ Ausgänge der Gruppe 1
O_{G2} ⇒ Ausgänge der Gruppe 2

Ausgang 952 JRM	Motor	gehört zu Ausgangsgruppe						
		O _U	O _{DS}	O _{SS}	O _{WS}	O _{G0}	O _{G1}	O _{G2}
O13	M6 AUF ⬆							
O12	M6 AB ⬇							
O15	M7 AUF ⬆							
O14	M7 AB ⬇							
O17	M8 AUF ⬆							
O16	M8 AB ⬇							
O19	M9 AUF ⬆							
O18	M9 AB ⬇							
O21	M10 AUF ⬆							
O20	M10 AB ⬇							
O23	M11 AUF ⬆							
O22	M11 AB ⬇							

O_u ⇒ Ausgänge mit programmierten Schaltuhren

STÖRUNGSDIAGNOSE-/BEHEBUNG (ELEKTROFACHKRAFT)

D

NEUANLAGE ODER VORHANDENE ANLAGE

- Sicherungsautomaten und Versorgungsspannungen überprüfen.
- Anschlussleitungen der Eingänge (Taster, Sensoren) prüfen.
- Compact Busanschluss prüfen.
- Der Automatikbetrieb wurde nicht eingeschaltet.
- Die Prioritäten der Eingangsfunktionen sind zu beachten! Wurde z.B. eine Jalousie mit einem Taster lokal AB gefahren, werden die Signale des Sonnensensors ignoriert (Verriegelung)! Erst eine Eingangsfunktion wie z.B. „Taster lokal AUF“ hebt die Verriegelung auf!

EMV-PROBLEME

- Separate Anschlussleitungen für Steuer-/ und Motorleitungen verwenden!
- Anschlussleitungen nicht hinter dem JRM verlegen!
- Platzierung des JRM an einem anderen Ort.

MOTOR FÄHRT NICHT ODER IN DIE FALSCH E RICHTUNG

- Anschlussleitungen und Polung der Motoren überprüfen.
- Anschlussleitungen und Polung der Tasterleitungen überprüfen.
- Programmierte Schaltuhren und Sensor-/Gruppenzuordnung prüfen.
- Die Anschlussleitung zur Spannungsversorgung für Motor M1 und M2 oder M2 wurde nicht angeschlossen (getrennte Versorgung)!

FAQ-LISTE

1	Frage: Werden mehrere JRM in einer Anlage eingesetzt, kann dann der Anschluss der zentralen AUF/AB Funktion gemeinsam (parallel) erfolgen? Antwort: Der Anschluss der zentralen AUF/AB Funktion darf nicht parallel erfolgen. Es ist ein potentialfreies Relais zu verwenden.
2	Frage: Wie kann man mehrere JRM mit einem Sensor betreiben? Antwort: Für mehrere JRM können Sensoren gemeinsam über den Compact Bus genutzt werden (s. Seite 24).
3	Frage: Können auch mehr als 12 Motoren am 952 JRM angeschlossen werden? Antwort: Ja, z.B. mit dem Mehrfachsteuerrelais 409 SR.
4	Frage: Wie kann man verhindern, dass die Rolllade der Terrassentür nicht herunterfährt, während man draußen sitzt? Antwort: Es ist möglich die Automatik des Motors durch einen Schalter am Eingang I32 ein- und auszuschalten. Der entsprechende Motor muss im Gerätemenü AUTOMATIK dem Eingang I32 zugeordnet werden. Zur Automatik zugehörig sind der Dämmerungssensor, Sonnensensor und die Schaltuhr. Achtung! Schaltuhren werden nicht nachgeholt.
5	Frage: Müssen die 0V-Klemmen der Eingänge sternförmig verdrahtet werden, oder kann auch ein paralleler Anschluss erfolgen? Antwort: Es sollte immer die 0V-Klemme verwendet werden, die einem Eingang am nächsten liegt. Ein paralleler Anschluss ist auch erlaubt. Leitungslänge und Durchmesser sind zu beachten (ca. 400 m bei d= 0,8 mm)!
6	Frage: Wie werden die Ausgänge (Relais) geschützt oder sind vor den Relais interne Sicherungen vorhanden? Antwort: Die Anschlussleitungen zur Spannungsversorgung der Ausgänge (L0-L3) sind mit einem 10 A Sicherungsautomaten abzusichern. Es ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Lasten und die Stromaufnahme (230V~ /50 Hz /1A) zu achten!

FAQ-LISTE

D

7	Frage: Wie hoch kann der Sensoranschluss 24V belastet werden? Antwort: Mit maximal 100 mA.
8	Frage: Können auch Gleichstrommotoren eingesetzt werden? Antwort: Nein, nur Wechselstrommotoren (230V~/50Hz max. 1A).
9	Frage: Können Motoren parallel angeschlossen werden? Antwort: Nein, nur ein Motor (230V~/50Hz max. 1A) je Ausgang.
10	Frage: Ist das Compact System zum PHC System kompatibel? Antwort: Nein!
11	Frage: Können mehrere Taster parallel an einem Eingang angeschlossen werden? Antwort: Ja, mehrere Taster können parallel angeschlossen werden.
12	Frage: Wie hoch können die Ausgänge belastet werden? Antwort: Mit 230V~ /50 Hz max. 1A je Ausgang.
13	Frage: Warum ist der Aufdruck der ersten drei Ausgänge (Motoren) auf dem JRM in rot? Antwort: Der rote Aufdruck dient zur besonderen Kennzeichnung der Ausgänge. Es besteht die Möglichkeit Motor M0, M1, M2 gemeinsam anzuschließen, oder M0 und M1 getrennt von M2 (z.B. für FI-Schutzschalter). Zur Spannungsversorgung der Motoren (230V~/50Hz) muss ein Außenleiter (z.B. L1) an die L0-Klemmen angeschlossen werden. Achtung! Die L0-Klemmen benötigen das gleiche Potenzial!

FAQ-LISTE

14	Frage: Wie lange ist die Uhrzeit bei Spannungsausfall gespeichert? Antwort: Ca. 24 Stunden.
15	Frage: Ist das grüne blinken der Status-LED normal? Antwort: Ja, die LED blinkt grün im Normalbetrieb.
16	Frage: Wird der Eingangsbefehl „Sonnensensor EIN“ nach Freigabe des Windsensors nachgeholt? Antwort: Ja!
17	Frage: Dürfen Sensor-/ oder Steuerleitungen mit Motorleitungen in einem Kabel verlegt werden? Antwort: Nein, siehe Installationshinweise!

ALLGEMEINES

D

ENTSORGUNG DES GERÄTES

Zur Entsorgung des Gerätes sind die geltenden Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird! Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Das Gehäuse besteht aus recycelbarem Kunststoff.



GARANTIEBESTIMMUNGEN

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Benutzer zu überreichen. Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. **PEHA** Produkte sind mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt **PEHA**, unbeschadet der Ansprüche des Endverbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt: Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäß geltend gemachten Anspruchs wird **PEHA** nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist. Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiß, unsachgemäßer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äußerer Einwirkung. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler und endet spätestens 36 Monate nach Herstellung des Gerätes. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Deutsches Recht.

KONTAKT

Telefon: +49 (0)2351 185-0

Telefax: +49 (0)2351 27666

Internet: www.peha.de

E-Mail: peha@peha.de

PEHA Elektro GmbH & Co. KG

Compact 952 JRM

GB Operating instruction

PEHA
by Honeywell

CONTENTS

Structure & Description	3
Safety.....	4
Technical Specifications	5
Operation	6
Device menu.....	6
Timers (Motor / Group)	7
Time / Date	8
Language	9
Running times.....	10
Motor-type	11
Groups.....	12
Automatic.....	13
Sensors.....	14
Wind sensor.....	15
Group 2 configuring	16
Offset time	17
Broadcast	18
Factory setting / Version.....	19
Functions	20

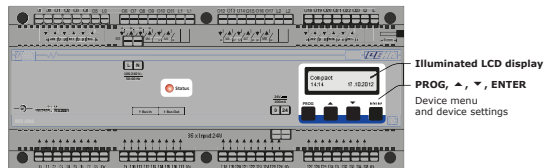
GB-2

Priorities	23
Enhancements with additional PHC modules	24
Mounting and Installation	25
Safety information	25
Mounting.....	25
Installation	25
Compact Bus	25
Planning assistance.....	26
Troubleshooting & remedies (authorised electrician) 27	
New system or existing system	27
EMC problems.....	27
Motor does not move or moves in the wrong direction	27
FAQ - LIST	28
General	31
Disposal of the device	31
Warranty conditions.....	31
Contact	31

STRUCTURE & DESCRIPTION

GB

The compact 952 JRM module allows the convenient control of shutters, blinds, and awnings without user programming. All functions are preprogrammed and assigned to the inputs and outputs. A function table and wiring diagram can also be consulted for the installation.



The blind/shutter module (JRM) can control 12 servo powered blinds, shutters and awnings. They can be variably assigned to 3 groups (0-2). Manual operation is performed locally, centrally or in groups using dual buttons. Programmed timers can activate the outputs (motors) at specific times. In addition, they can be activated by sensors, depending on the level of daylight or the weather. After the power fails, all the blinds/roller shutters are in an idle state. The top section of the module presents a status LED that flashes green when operating voltage is applied. This status LED emits a steady red light when the bootloader is active.

SAFETY



CAUTION! Danger of electrical shock! The housing contains current-carrying components. Contact can lead to personal injury!
All work on the mains network and the device may only be done by an authorised electrician.

- Disconnect power supply from the device.
- Secure the device against being powered on again.
- Check that the device is powered off.
- Close the housing securely before applying power.

The following must be observed:

- Prevailing statutes, standards and regulations.
- The device's operating instructions.
- State-of-the-art technology at the time of installation.
- Operating instructions can only cite general stipulations.
These are to be viewed in the context of a specific system.

The following systems may not be switched:

- Safety switches such as EMERGENCY OFF
- Emergency power supplies
- Fire alarm systems
- Emergency lighting systems

This device is only intended to be used for its stated application. Unauthorised conversions, modifications or changes are not permissible!
This device may not be used in conjunction with other devices whose operation could present a hazard to persons, animals or property.

TECHNICAL SPECIFICATIONS

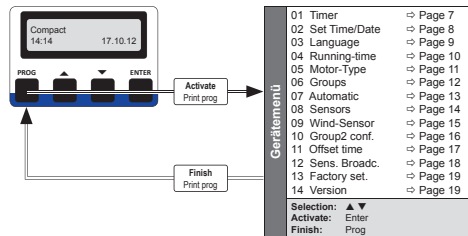
GB

Operating voltage 952 JRM	100-240V~ /50-60Hz
Fusing the supply lines	Circuit breaker rated for 10 A, maximum
PHC supply voltage for compact system	Nom. 24 V DC (SELV), 21-28 V DC (Ripple voltage 5 %)
Sensor connection	24 V DC / 100 mA
Motor load per output	100-240V~ /50-60Hz max. 1A
Power consumption (Standby)	approx. 2 W
Input resistance	1 kΩ
Contact resistance of inputs	Max. 33 Ohm (corresponds to < 1V DC at 24 mA)
Input signals	> 40ms
Max. length of 24V signal line	400m at d = 0.8 mm (flexible or rigid wiring max. 1x 1,5 mm ²), Stripped length = 8 mm
Conductor cross-section of 230V lines	Flexible wiring: max. 1x 1,5 mm ² , Rigid wiring: max. 1x 2,5 mm ² , Stripped length = 8 mm
Ambient temperature	+10° to +40°C
Storage temperature	-20° to +60°C
Test specifications	EN 60669-2-1 , EN 50428
Certifications	CE, KEMA
Protection level	IP20
Dimensions	width = 216mm (12TE), height = 55mm

GB-5

OPERATION

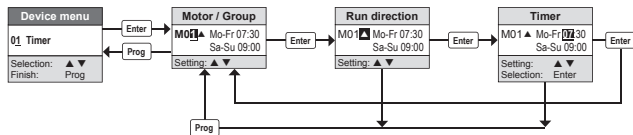
DEVICE MENU



OPERATION

GB

TIMERS (MOTOR / GROUP)



Factory setting			
Monday to Friday:	▲(UP)	= --:-- (Off)	▼(DOWN) = --:-- (Off)
Saturday a. Sunday:	▲(UP)	= --:-- (Off)	▼(DOWN) = --:-- (Off)

Motors
M0 - M11

Groups
G0, G1, G2 , Central

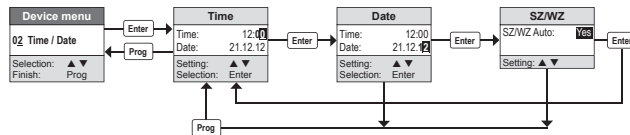


Note: Automatic runtimes (timers) can be configured for motors and groups. Setting the timer to 00:00 deactivates it. A deactivated timer is displayed as "--:--".

GB-7

OPERATION

TIME / DATE



Factory setting

Standard time (SZ) / Daylight saving time (WZ) Auto: Yes

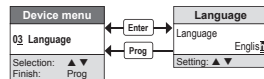
i **Note:** The time (CET) must be set in the commissioning of the module!
So/Wi sets auto summer/winter time.

GB-8

OPERATION

GB

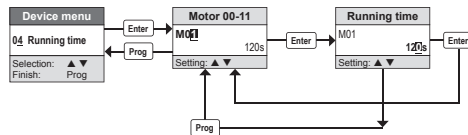
LANGUAGE



Factory setting
Language: German

OPERATION

RUNNING TIME



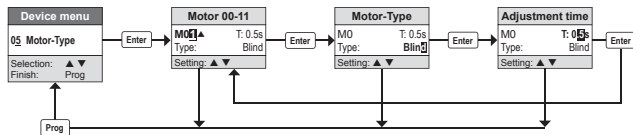
Factory setting
Running time: 120s

Runtime per motor
20 to 900 Sec.

OPERATION

GB

MOTOR-TYPE



Factory setting
Adjustment time: T: 0.5s
Motor-Type: Blind

Adjustm. time
0 to 5 sec.

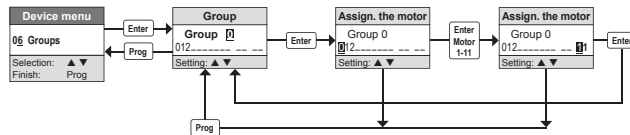
Motor-Type
Shutter, Blind, Awning



Note: The compact module's outputs are suitable for the individual control of blinds, shutters, and awnings. The motor type can be set for each output. The adjustment time (T) for the shutter defines the automatic adjustment of its slats when the sun sensor transmits an ON signal. The adjustment time (T) for the awning serves to reduce the load while it is closing.

OPERATION

GROUPS



Factory setting	
Group 0: Motor M0-M2	Group 2: Motor M6-M8
Group 1: Motor M3-M5	Central: Motor M0-M11

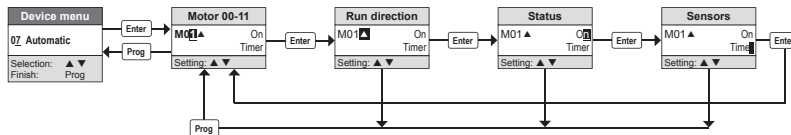


Note: The motors can be assigned separately to the groups. All motors in the central group are activated ex works.

OPERATION

GB

AUTOMATIC



Factory setting	
Automatic:	On
UP-Function:	Timer
DOWN-Function:	Timer + Twilight

Status	
ON:	Automatic ON
OFF:	Automatic OFF
I32:	Automatic ON/OFF (Switch at input I32)

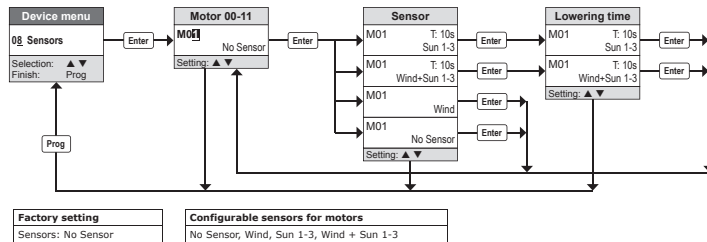
Sensors	
Timer	
Twilight	
Timer + Twilight	



Note: Auto mode extends to the twilight sensor, sun sensor, and timer. Auto mode can be switched ON and OFF separately for each output (motor). The twilight sensor and timer can be combined (see page 21 → Auto mode).

OPERATION

SENSORS

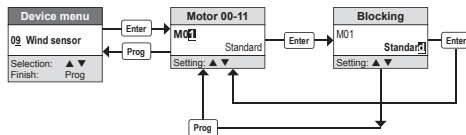


Note: Sensors can be assigned separately to every output (motor). The lowering time can be reduced for devices closing in the sun. Sun sensors 2 and 3 are available when Group 2 mode has been set to "Sensors" (see page 16).

OPERATION

GB

WIND SENSOR



Factory setting
Blocking: Standard

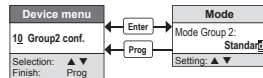
Blocking
Standard, Blocking



Note: The "Standard" lock causes the motors to move UP and lock on wind alarm. When the lock is set to "Locking", the affected output remains activated on wind alarm. This function is used in systems that are locked via external contactors. Wind alarm disables local pushbutton operation on all motors with assigned wind sensor.

OPERATION

GROUP 2 CONFIGURING



Factory setting
Mode: Standard

Mode
Standard, Sensors

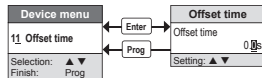


Note: The "Sensors" setting deactivates Group 2! The inputs I30 and I31 for Group 2 are then available for connection to a sun sensor 2 and 3.

OPERATION

GB

OFFSET TIME



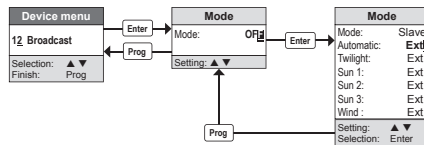
Factory setting
Offset time: 0,0s

Offset time
0,0 to 5,0 Seconds

i An offset time can be configured for group, central, and automatic runs. This can be used to prevent the motors from all running at the same time. When the offset time is set to one second, for instance, the first motor is switched ON, the next motor after one second, etc.!

OPERATION

BROADCAST



Factory setting
Mode: Off

Mode
Off, Master, Slave

Sensors
external (Ext.): External Sensor data
Internal (Int.): Internal Sensors

External sensor data (compact bus)
<ul style="list-style-type: none">• Automatic• Wind / Rain• Twilight• Sun 1• Sun 2• Sun 3
Internal Sensors
Module inputs I30-I35

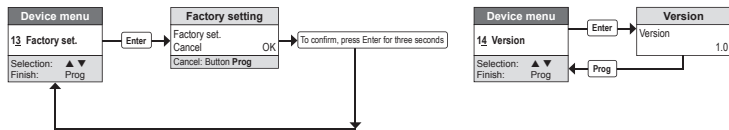


Note: A system with more than one compact module can be controlled with the one common set of sensors. The modules must be interlinked via the compact bus (see page 24). The module with the connected sensors must be configured as the first module in the bus and as the master. All of the following modules are configured as slaves. The sensor data are transmitted via the compact bus every two minutes and every time the sensor value changes. A mode change reboots the module!

OPERATION

GB

FACTORY SETTING / VERSION



Resetting the device to default retains the time values. The menu item "Version" returns the current version of the device software.

FUNCTIONS

Function	Description
General	<p>The JRM can control 12 servo powered blinds, shutters and awnings (M0-11). They can be variably assigned to 3 groups (0-2). Manual operation is performed locally, centrally or in groups using dual buttons. Programmed timers can activate the outputs (motors) at specific times. In addition, they can be activated by sensors, depending on the level of daylight or the weather.</p> <ul style="list-style-type: none">- The assignment of the outputs to the inputs is fixed and electrically locked.- All motors are in idle state following a power cut.
Pushbutton mode Shutter	A long press of the pushbutton causes the shutter to move UP or DOWN for the set time. A short button press stops the shutter. Jog mode is not possible.
Pushbutton mode Blind	<p>A long press of the pushbutton causes the blind to move UP or DOWN for the set time. A short button press stops the blind. The slats can be adjusted in jog mode.</p> <p>Note : After a pushbutton has been pressed manually, the sun sensor is ignored until the blind has moved UP to the top (e.g. with central UP)!</p>
Pushbutton mode Awning	A long press of the pushbutton causes the awning to open or close for the set time. A short button press stops the awning. Jog mode is not possible. When the awning is closed without stopping, a configurable adjustment time (0-5 s) serves to reduce the load on it.

FUNCTIONS

GB

Function	Description
Pushbutton mode Central	<p>A long press of the pushbutton causes all motors in the central group to move UP or DOWN. A short button press stops the motors. Jog mode is not possible! All motors in the central group are activated ex works.</p> <p>Tip: The motors for multiple JRMs can be controlled centrally. This requires a relay connected between the central UP/DOWN pushbuttons and the I24 and I25 inputs.</p>
Pushbutton mode Group	<p>A long press of the pushbutton causes the group motors to move UP or DOWN. A short button press stops the motors. Jog mode is not possible!</p> <ul style="list-style-type: none">– The JRM motors can be assigned flexibly to three groups (0–2; see page 12).– Group 2 is not available when its mode has been set to "Sensors" (see page 16)!
Automatic	<p>Auto mode extends to the twilight sensor, sun sensor, and timer. Auto mode can be switched ON and OFF separately for each output. Alternatively, auto mode can be activated and deactivated at a switch on input I32 of the JRM module. This requires the corresponding output to be assigned to input I32 (see page 13).</p> <p>The twilight sensor and timer can be combined with each other. In the mornings, the motors do not run until after the timer has been switched ON and the UP twilight sensor has transmitted an OFF signal. In the evenings, the motors run when the timer is switched ON or the DOWN twilight sensor transmit an ON signal.</p> <p>Note: The sun/twilight sensor and the timer cannot be used when auto mode is switched OFF!</p>

FUNCTIONS

Function	Description
Timer	The JRM's timers can be used to move the motors UP and DOWN at specific times. Setting the timer to 00:00 deactivates it. The timers are programmed via the JRM module's keyboard and display (see page 7). Auto mode must be switched ON if the device is to function properly!
Twilight sensor	In twilight conditions, the motors run DOWN when the twilight sensor sends an ON signal. When an OFF signal is sent, the motors run UP. When the twilight sensor transmits an ON signal and the wind/rain sensor is active, the ON signal is retrieved after the OFF signal from the wind/rain sensor. Auto mode must be switched ON if the device is to function properly!
Sun sensor	All assigned motors move DOWN (with 1s slat adjustment for blinds) when the sensor transmits an ON signal . The motors move UP when the sun sensor transmits an OFF signal . The sensor assignment and lowering time can be set for each motor (see Page 14). When the sun sensor transmits an ON signal and the wind/rain sensor is active, the ON signal is retrieved after the OFF signal from the wind/rain sensor. Auto mode must be switched ON if the device is to function properly! Note: When the motor is controlled at a pushbutton or with another sensor, the sun sensor is ignored until the motor has moved UP to the top (e.g. at the central UP button)!
Wind-/ Rain sensor	All assigned motors move UP and are locked when the sensor transmits an ON signal . This is particularly recommended for awnings! Manual pushbutton operation is then not possible. All motors are disengaged again when the OFF signal is transmitted. The sensor assignment can be set for each motor (see Page 14).

PRIORITIES

GB

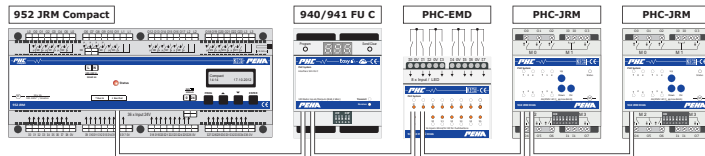
Input function	Priority	Description
Wind- / rain sensor	0	The wind/rain sensor has highest priority. Signals transmitted by lower priority sensors or button activations are ignored.
Button	1	Button activation terminates all input functions with lower priority.
Twilight sensor	2	A "Twilight sensor" input function terminates all input functions with lower priority.
Sun sensor	3	The sun sensor has the lowest priority. A signal transmitted by higher priority sensor or button activation terminates the "Sun sensor" input function on all assigned motors.

ENHANCEMENTS WITH ADDITIONAL PHC MODULES

Enhancements can also be connected in the form of a PHC Easyclick RF interface 940 FU-C or 941 FU-C. Shutters can therefore be controlled at RF pushbuttons. Devices can also be operated singly and in groups.

An additional enhancement option can take the form of two PHC JRM modules and a PHC input module. This enhancement can be used to control up to twenty shutters.

The enhancements are as follows:



Detailed documentation on compact JRM enhancements in the form of additional modules can be downloaded from our website www.peha.de. This can be found in the section PEHA Products → Building Automation → PHC Compact.

MOUNTING & INSTALLATION

GB

SAFETY INFORMATION

Installation and commissioning may only be done by an authorised electrician. Mains power (230 V ~/50 Hz) to electrical equipment must be switched off during installation. Applicable laws and standards of the country in which the device is operated must be observed!

MOUNTING

The 952 JRM is designed for mounting on a 35mm top hat rail acc. EN 50022 in in-/on-wall distribution housing. The devices can be mounted directly next to each other.

INSTALLATION

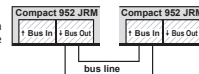
See supplement „Installation“.

COMPACT BUS

The modules are interconnected with a bus line to the bus ports (RJ12). The „Bus OUT ↓“ output must be connected to the „Bus IN ↑“ input to the following module.

The first module in the bus must be configured as the master. This module is used to connect common sensors via the compact bus (external sensor data). All of the following modules are configured as slaves. The master/slave configuration is set in the device menu under BROADCAST (see page 18).

Caution!! Switch off the power supply before disconnecting the bus line.



PLANNING ASSISTANCE

Output 952 JRM	Motor	belongs to output group						
		O _U	O _{DS}	O _{SS}	O _{WS}	O _{G0}	O _{G1}	O _{G2}
O1	M0 UP ↑							
O0	M0 DOWN ↓							
O3	M1 UP ↑							
O2	M1 DOWN ↓							
O5	M2 UP ↑							
O4	M2 DOWN ↓							
O7	M3 UP ↑							
O6	M3 DOWN ↓							
O9	M4 UP ↑							
O8	M4 DOWN ↓							
O11	M5 UP ↑							
O10	M5 DOWN ↓							

O_{DS} ⇒ Outputs with assigned twilight sensor
O_{SS} ⇒ Outputs with assigned sun sensor
O_{WS} ⇒ Outputs with assigned wind/rain sensor

O_{G0} ⇒ Group 0 outputs
O_{G1} ⇒ Group 1 outputs
O_{G2} ⇒ Group 2 outputs

Output 952 JRM	Motor	belongs to output group						
		O _U	O _{DS}	O _{SS}	O _{WS}	O _{G0}	O _{G1}	O _{G2}
O13	M6 UP ↑							
O12	M6 DOWN ↓							
O15	M7 UP ↑							
O14	M7 DOWN ↓							
O17	M8 UP ↑							
O16	M8 DOWN ↓							
O19	M9 UP ↑							
O18	M9 DOWN ↓							
O21	M10 UP ↑							
O20	M10 DOWN ↓							
O23	M11 UP ↑							
O22	M11 DOWN ↓							

O_U ⇒ Outputs with programmed timers

TROUBLESHOOTING & REMEDIES (AUTHORISED ELECTRICIAN)

GB

NEW SYSTEM OR EXISTING SYSTEM

- Check the automatic circuit breakers and supply voltages.
- Check the connection cables for the inputs (buttons, sensors).
- Check the compact bus port.
- Auto mode has not been switched ON.
- Observe the prioritisation of the input functions! For example, if a local DOWN button is used to move a blind, the signals transmitted by the sun sensor will be ignored (locked)! An input function, e.g. local UP, must first be activated to unlock the system!

EMC PROBLEMS

- Use separate connections for the control and motor lines!
- Do not lay the wiring behind the JRM!
- Relocate the JRM.

MOTOR DOES NOT MOVE OR MOVES IN THE WRONG DIRECTION

- Check the connecting cables and polarity of the motors.
- Check the connecting cables and polarity of the button lines.
- Check the programmed timers and sensor/group assignment.
- The cable for supplying power to motors M1 and M2 or M2 has not been connected (separate supply)!

FAQ LIST

1	Question: If several JRMs are used within one system, can the central UP/DOWN function be activated jointly (parallel)? Answer: The central UP/DOWN function may not be connected in parallel. A potential-free relay must be used.
2	Question: How can I operate more than one JRM with the one sensor? Answer: Sensors can be used for more than one JRM via the compact bus (see page 24).
3	Question: Can more than 12 motors be connected to the 952 JRM? Answer: Yes, for example with the help of the 409 SR multiple control relay.
4	Question: How can I prevent the shutter on the terrace door from closing whilst we are sitting outside? Answer: The motor's auto mode can be switched ON and OFF at a switch on input I32. The affected motor must be assigned to input I32 in the AUTO device menu. Auto mode extends to the twilight sensor, sun sensor, and timer. Caution: Timer commands are not repeated.
5	Question: Do the 0V terminals on the inputs have to be wired in a star pattern or can they be connected in parallel? Answer: The 0V terminal that is closest to an input should always be used. Parallel connection is also permitted. Observe the length and diameter of the wires (approx. 400 m when d= 0.8 mm)!
6	Question: How are the outputs (relays) protected, or are internal fuses fitted upstream of the relays? Answer: The connecting cables for supplying power to the outputs (L0-L3) must be protected with a 10 A automatic circuit breaker. Make sure the loads and the power consumption (230 V~ /50 Hz /1A) are evenly distributed!

FAQ LIST

GB

7	Question: How high a load can the 24V sensor connection withstand? Answer: Max. 100 mA.
8	Question: Can direct current motors be used as well? Answer: No, only alternating current motors (230V~/50Hz max. 1A).
9	Question: Can motors be connected in parallel? Answer: No, only one motor (230V~/50Hz max. 1A) per output.
10	Question: Is the Compact system compatible with the PHC system? Answer: No!
11	Question: Can several buttons be connected to one input in parallel? Answer: Yes, several buttons can be connected in parallel.
12	Question: How high a load can the outputs withstand? Answer: At 230 V~ /50 Hz max. 1A per output.
13	Question: Why is the label on the first three outputs (motors) red on the JRM? Answer: The red label serves to specially identify the outputs. Motors M0, M1, M2 can be connected together, or M0 and M1 can be connected separately from M2 (e.g. for RCD protective switch). A phase leg (e.g. L1) must be connected to the L0 terminals to supply the motors with power (230V~/50Hz). Caution! The L0 terminals require the same potential!

FAQ LIST

14	Question: How long with the time be stored if the power fails? Answer: Approx. 24 hours.
15	Question: Does the status LED normally flash green? Answer: Yes, the LED flashes green in normal mode.
16	Question: Is the input command "Sun sensor ON" repeated once the wind sensor has been released? Answer: Yes!
17	Question: May the sensor or control lines be laid together with the motor lines in a single cable? Answer: No, see the installation notes!

GENERAL

GB

DISPOSAL OF THE DEVICE

The device must be disposed of in compliance with the laws and standards of the country in which it is operated! The device contains electrical components that must be disposed of as electronics waste. The enclosure is made from recyclable plastic.



WARRANTY CONDITIONS

These operating instructions are an integral part of both the device and our terms of warranty. They must be handed over to the user. The technical design of the appliance is subject to change without prior notification. **PEHA** products are manufactured and quality-checked with the latest technology according to applicable national and international regulations. Nevertheless, if a product should exhibit a defect, **PEHA** warrants to make remedy as follows (regardless of any claims against the dealer to which the end user may be entitled as a result of the sales transaction): In the event of a justified and properly established claim, **PEHA** shall exercise its prerogative to either repair or replace the defective device. Further claims or liability for consequential damage are explicitly excluded. A justifiable deficiency is deemed to exist if the device exhibits a structural, manufacturing, or material defect that makes it unusable or substantially impairs its utility at the time it is turned over to the end user. The warranty does not apply to natural wear, improper usage, incorrect connection, device tampering or the effects of external influences. The warranty period is 24 months from the date of purchase by the end user from a dealer and ends not later than 36 months after the device's date of manufacture. German law shall be applicable for the settlement of warranty claims.

CONTACT

Telephone: +49 (0)2351 185-0
Fax: +49 (0)2351 27666
Internet: www.peha.de
E-Mail: peha@peha.de

PEHA Elektro GmbH & Co. KG

Compact 952 JRM

NL Bedieningshandleiding

PEHA
by Honeywell

INHOUDSOPGAVE

Opbouw en Beschrijving	3
Veiligheid	4
Technische gegevens	5
Bediening	6
Besturingsmenu	6
Tijdklok (Motor / Groep)	7
Tijd / Datum	8
Taal	9
Looptijden	10
Motor Type	11
Groepen	12
Automatisch	13
Sensoren	14
Wind sensor	15
Groep 2 configureren	16
Offset tijd	17
Broadcast	18
Fabrieksinstelling / Versie	19
Functies	20

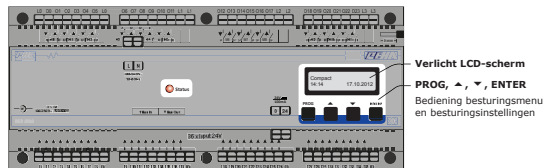
NL-2

Prioriteiten	23
Uitbreiding met extra PHC-modulen	24
Montage en installatie	25
Veiligheidsaanwijzing	25
Montage	25
Installatie	25
Compact Bus	25
Ontwerpschema	26
Storingsdiagnose / oplossen (elektriciens)	27
Nieuwe of bestaande installatie	27
EMC-problemen	27
Motor beweegt niet of in de verkeerde richting	27
FAQ - LIJST	28
Algemeen	31
Afvoer van het apparaat	31
Garantiebepalingen	31
Contact	31

OPBOUW EN BESCHRIJVING

NL

Met de Compact 952 JRM wordt een comfortabele besturing van rolluiken, jaloezieën en markiezen mogelijk gemaakt, waarbij de gebruiker geen programmering hoeft uit te voeren. Alle functies zijn al voorgeprogrammeerd en de in- en uitgangen zijn al toegewezen. De installatie kan aan de hand van een functietabel en een aansluitschema worden uitgevoerd.



De jaloezie-/rolluikenmodule (JRM) kan 12 motoraangedreven rolluiken, jaloezieën en markiezen aansturen. Er kunnen 3 groepen (0-2) variabel worden toegewezen. De handbediening gebeurt lokaal, centraal of in groepen met dubbele druktoetsen. De uitgangen (motoren) kunnen via geprogrammeerde schakelklokken tijdsafhankelijk worden aangestuurd. Met sensoren kan de aansturing ook afhankelijk van het daglicht of het weer plaatsvinden. Na een stroomuitval bevinden alle motoren zich in de uitgangsstand. In het bovenste gedeelte van de module bevindt zich een status-led, die tijdens bedrijf bij voldoende bedrijfsspanning groen is en knippert. Als de status-led brandt en rood is, is de bootloader actief.

NL-3

VEILIGHEID



VOORZICHTIG! Gevaar voor elektrische schok!

In het apparaat bevinden zich spanningvoerende delen. Bij aanraking kan dit leiden tot lichamelijk letsel!

Alle werkzaamheden aan de voeding en het apparaat mogen alleen door erkende elektriciens worden uitgevoerd.

- Het apparaat spanningsvrij schakelen.
- Het apparaat beveiligen tegen opnieuw inschakelen.
- Het apparaat controleren op spanningsloosheid.
- Vóór het inschakelen de behuizing goed afsluiten.

De volgende punten dienen in acht te worden genomen:

- De geldende wetten, normen en voorschriften.
- De bedieningshandleiding van het apparaat.
- De stand der techniek ten tijde van installatie.
- De bedieningshandleiding bevat slechts algemene bepalingen. Deze dienen in samenhang met de specifieke installatie te worden beschouwd.

De volgende installaties mogen niet worden geschakeld:

- Veiligheidsschakelingen zoals NOODSTOP
- Noodstroomvoorzorgingen
- Brandalarmen
- Noodverlichtingen

Het apparaat mag alleen worden gebruikt voor het doel waarvoor het is ontworpen. Een eigenmachtige ombouw of verandering is verboden! Het apparaat mag niet worden gebruikt in combinatie met apparaten die door de toepassing ervan gevaren voor personen, dieren of voorwerpen kunnen opleveren.

TECHNISCHE GEGEVENS

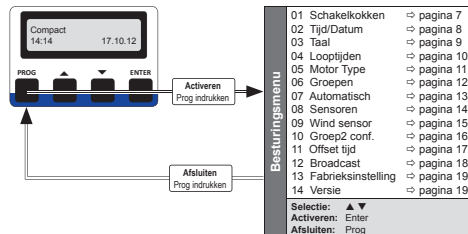
NL

Voedingsspanning 952 JRM	100-240V~ /50-60Hz
Veiligheid van de voedingsleidingen	Automatische zekering max. 10 A
Voedingsspanning Compact-systeem	nom. 24 V DC (SELV), 21-28 V DC (rimpelspanning 5 %)
Sensoraansluiting	24 V DC / 100 mA
Motorbelasting per uitgang	100-240V~ /50-60Hz max. 1A
Eigen verbruik (Standby)	ca. 2 W
Ingangsweerstand	1 kΩ
Contactweerstand van ingangen	max. 33 Ohm (komt overeen met < 1V DC bij 24 mA)
Ingangssignalen	> 40ms
Max. lengte van de 24 V-signaalleiding	400 m bij d = 0,8 mm (soepele of stijve kabel max. 1x 1,5 mm ²), te strippen lengte = 8 mm
Leidingdoorsnede 230 V-leidingen	Soepele kabel: max. 1x 1,5 mm ² , stijve kabel: max. 1x 2,5 mm ² , te strippen lengte = 8 mm
Omgevingstemperatuur	+10° tot +40°C
Opslagtemperatuur	-20° tot +60°C
Testvoorschriften	EN 60669-2-1 , EN 50428
Labeling	CE, KEMA
Beschermingsklasse	IP20
Afmetingen	breedte = 216 mm (12TE), hoogte = 55 mm

NL-5

BEDIENING

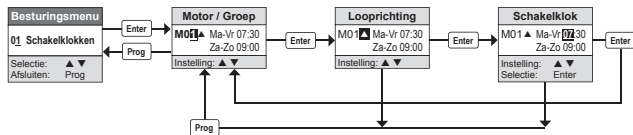
BESTURINGSMENU



BEDIENING

NL

SCHAKELKLOKKEN (MOTOR / GROEP)



Fabrieksinstelling			
maandag tot vrijdag:	▲(Op) = --:-- (Uit)	▼(Neer) = --:-- (Uit)	
zaterdag en zondag:	▲(Op) = --:-- (Uit)	▼(Neer) = --:-- (Uit)	

Motoren
M0 - M11

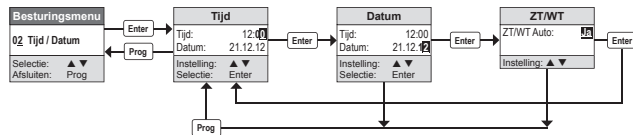
Groepen
G0, G1, G2, Centraal



Opmerking: Voor motoren en groepen kunnen automatische bewegingstijden (schakelklokken) worden ingesteld. Als de schakelklok op 00:00 wordt ingesteld, is de schakelklok gedeactiveerd. Een gedeactiveerde schakelklok wordt met het symbool --:-- aangegeven.

BEDIENING

TIJD / DATUM



Fabrieksinstelling
Zomertijd (ZT) / Wintertijd (WT)Auto: Ja



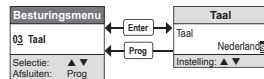
Opmerking: Bij de inbedrijfstelling van de module moet de tijd (MEZ) worden ingesteld!
Met Zo/Wi wordt de automatische omschakeling van de zomer- en wintertijd ingesteld.

NL-8

BEDIENING

NL

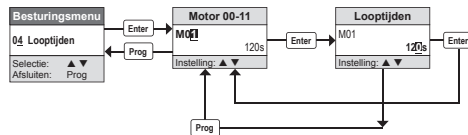
TAAL



Fabrieksinstelling
Sprache: Deutsch

BEDIENING

LOOPTIJDEN



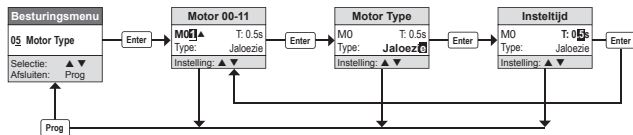
Fabrieksinstelling
Looptijd: 120s

Looptijd per motor
20 tot 900 Sek.

BEDIENING

NL

MOTOR TYPE



Fabrieksinstelling
Insteltijd: T: 0.5s
Motor Type: Rolliuk

Insteltijd
0 tot 5 Sek.

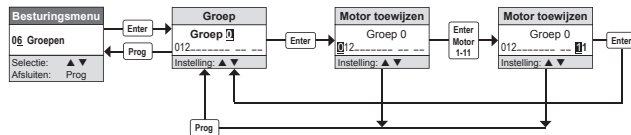
Motor Type
Rolliuk, Jaloezie, Markieze



Opmerking: De uitgangen van de Compact-module zijn geschikt voor individuele aansturing van rolluiken, jaloezieën en markiezen. Voor elke uitgang is het soort motor instelbaar. Bij de jaloezie dient de insteltijd (T) voor het automatische verstellen van de lamellen bij een aan-signaal van de zonnensensor. Bij de markies wordt rekening gehouden met de insteltijd (T) ter ontlasting bij het sluiten van de markies.

BEDIENING

GROEPEN



Fabrieksinstelling			
Groep 0:	Motor M0-M2	Groep 2:	Motor M6-M8
Groep 1:	Motor M3-M5	Centraal:	Motor M0-M11

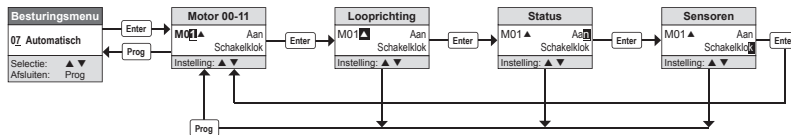


Opmerking: De motoren kunnen afzonderlijk aan de groepen worden toegewezen. In de Centraal-groep zijn in de fabrieksinstelling alle motoren geactiveerd.

BEDIENING

NL

AUTOMATISCH



Fabrieksinstelling
Automatisch: Aan
Op-Functie: Schakelklok
Neer-Functie: Schakelklok + Schemering

Status
AAN: Automatisch AAN
UIT: Automatisch UIT
I32: Automatisch AAN/UIT (schakelaar op ingang I32)

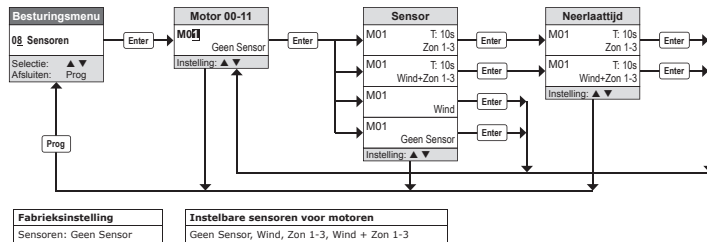
Sensoren
Schakelklok
Schemering
Schakelklok + Schemering



Opmerking: Het automatische bedrijf omvat de schemersensor, zonnensensor en schakelklok. Het automatische bedrijf kan voor elke uitgang (motor) afzonderlijk in- en uitgeschakeld worden. De schemersensor en schakelklok zijn combineerbaar (zie pag. 21 ⇨ Automatisch).

BEDIENING

SENSOREN

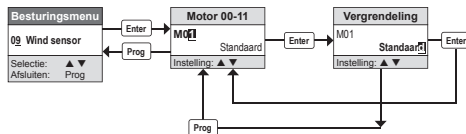


Opmerking: Aan elke uitgang (motor) kunnen afzonderlijk sensoren worden toegewezen. Bij zonbewegingen is het mogelijk de neerlaattijd in te stellen. Zonnesensor 2 en 3 zijn beschikbaar als de modus van groep 2 op "Sensoren" ingesteld is (zie pag. 16).

BEDIENING

NL

WIND SENSOR



Fabrieksinstelling
Vergrendeling: Standaard

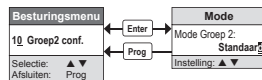
Vergrendeling
Standaard, Blokkeren



Opmerking: Bij vergrendeling "Standaard" gaan de motoren bij windalarm OP en worden ze vergrendeld. Wordt de vergrendeling ingesteld op "Blokkeren", dan blijft de bijbehorende uitgang bij windalarm ingeschakeld. Deze functie wordt toegepast in installaties waarin een vergrendeling via externe relais plaatsvindt. Voor alle motoren met toegewezen windsensor is de lokale bediening met knoppen bij windalarm geblokkeerd.

BEDIENING

GROEP 2 CONFIGUREREN



Fabrieksinstelling
Mode: Standaard

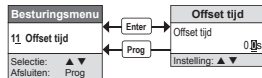
Mode
Standaard, Sensoren

i **Opmerking:** Bij de instelling "Sensoren" is groep 2 gedeactiveerd! De ingangen I30 en I31 van groep 2 zijn dan beschikbaar voor de aansluiting van een zonnensensor 2 en 3.

BEDIENING

NL

OFFSET TIJD



Fabrieksinstelling
Offset tijd: 0,0s

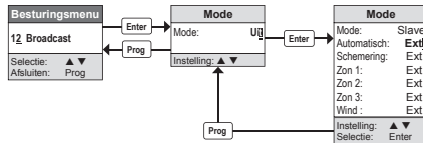
Offset tijd
0,0 tot 5,0 seconden



Voor groeps- centrale en automatische bewegingen kan een vertragingstijd worden ingesteld. Deze maakt het mogelijk dat niet alle motoren tegelijkertijd inschakelen. Bij een vertragingstijd van 1 seconde bijvoorbeeld schakelt eerst de eerste motor in, na een seconde de volgende motor etc.!

BEDIENING

BROADCAST



Fabrieksinstelling
Mode: Uit

Mode
Uit, Master, Slave

Sensoren
Extern (Ext.): externe sensordata
Intern (Int.): interne sensoren

Externe sensordata (Compact Bus)
<ul style="list-style-type: none">• Automatisch• Wind / Regen• Schemering• Zon 1• Zon 2• Zon 3
Interne sensoren
Module-ingang I30-I35



Opmerking: In een installatie met meerdere Compact-modulen is het mogelijk om gemeenschappelijke sensoren in te zetten. De modulen moeten via de Compact Bus met elkaar verbonden zijn (zie pag. 24). De module met de aangesloten sensoren is de eerste module in de bus en dient als master te worden geconfigureerd. Alle volgende modulen worden als slave geconfigureerd. De sensordata worden om de 2 minuten en bij wijziging van een sensorwaarde via de Compact Bus verstuurd. Bij wijziging van de modus start de module opnieuw op!

BEDIENING

NL

FABRIEKSINSTELLING / VERSIE



Als de module teruggezet wordt naar de fabrieksinstellingen, blijft de tijd bewaard. Onder het menupunt "Versie" wordt de actuele versie van de besturingssoftware weergegeven.

FUNCTIES

Funcities	Beschrijving
Algemeen	<p>De JRM kan 12 motoraangedreven rolluiken, jaloezieën en markiezen (M0-M11) aansturen. Er kunnen 3 groepen (0-2) variabel worden toegewezen. De handbediening gebeurt lokaal, centraal of in groepen met dubbele druktoetsen. De uitgangen (motoren) kunnen via geprogrammeerde schakelklokken tijdsafhankelijk worden aangestuurd. Met sensoren kan de aansturing ook afhankelijk van het daglicht of het weer plaatsvinden.</p> <ul style="list-style-type: none">- De uitgangen zijn vast aan de ingangen toewezen en elektrisch ten opzichte van elkaar vergrendeld.- Na een stroomuitval bevinden alle motoren zich in de uitgangsstand.
Toetsbediening Rolluik	Bij lang indrukken van de toets wordt het rolluik met de ingestelde looptijd OP of NEER bewogen. Door de toets kort in te drukken wordt het rolluik stilgezet. Tipbedrijf is niet mogelijk.
Toetsbediening Jaloezie	<p>Bij lang indrukken van de toets wordt de jaloezie met de ingestelde looptijd OP of NEER bewogen. Door de toets kort in te drukken wordt de jaloezie stilgezet. Tipbedrijf voor het verstellen van de lamellen is mogelijk.</p> <p>Opmerking: Na een handmatige bediening met een toets wordt de zonnensensor net zo lang genegeerd tot de jaloezie een keer helemaal OP wordt bewogen (bijv. met Centraal OP)!</p>
Toetsbediening Markieze	Bij lang indrukken van de toets wordt de markies met de ingestelde looptijd geopend of gesloten. Door de toets kort in te drukken wordt de markies stilgezet. Tipbedrijf is niet mogelijk. Wordt de markies gesloten zonder stilgezet te worden, dan wordt rekening gehouden met een instelbare insteltijd (0-5 sec.) om de markies te ontlasten.

FUNCTIES

NL

Functie	Beschrijving
Toetsbediening Centraal	Door de toets lang in te drukken, worden alle motoren uit de Centraal-groep OP of NEER geschakeld. Door de toets kort in te drukken worden de motoren stilgezet. Tipbedrijf is niet mogelijk! In de Centraal-groep zijn in de fabrieksinstelling alle motoren geactiveerd. Tip: De motoren van meerdere JRM's kunnen centraal worden aangestuurd. Hiervoor moet tussen de toetsen voor centraal OP/NEER en de ingangen I24 en I25 een relais worden geschakeld.
Toetsbediening Groep	Door de toets lang in te drukken, worden de motoren van de groepen OP of NEER geschakeld. Door de toets kort in te drukken worden de motoren stilgezet. Tipbedrijf is niet mogelijk! – De motoren van de JRM kunnen variabel aan 3 groepen (0-2) worden toegewezen (zie pag. 12). – Indien de modus van groep 2 op "Sensoren" ingesteld is, is groep 2 niet beschikbaar (zie pag. 16)!
Automatisch	Het automatische bedrijf omvat de schemersensor, zonnensensor en schakelklok. Het automatische bedrijf kan voor elke uitgang afzonderlijk in- en uitgeschakeld worden. Als alternatief kan het automatische bedrijf met een schakelaar op ingang I32 van de JRM-module in- en uitgeschakeld worden. Daartoe dient de desbetreffende uitgang aan ingang I32 te worden toegewezen (zie pag. 13). De schemersensor en schakelklok kunnen met elkaar worden gecombineerd. 's Morgens schakelen de motoren pas OP na het inschakelen van de schakelklok en een Uit-signaal van de schemersensor. 's Avonds schakelen de motoren NEER bij inschakelen van de schakelklok of bij een Aan-signaal van de schemersensor. Opmerking: Als het automatisch bedrijf uitgeschakeld is, kunnen de zonne-/schemersensor en de schakelklok niet worden gebruikt!

NL-21

FUNCTIES

Funcities	Beschrijving
Schakelklokken	Met de schakelklokken van de JRM kunnen motoren tijdgestuurd OP en NEER worden geschakeld. Als de schakelklok 00:00 wordt ingesteld, is de schakelklok uitgeschakeld. De programmering van de schakelklokken gebeurt met de toetsen en het display van de JRM (zie pag. 7). Voor een correcte werking dient het automatische bedrijf te worden ingeschakeld!
Schemeringssensor	Bij AAN-signaal van de schemersensor schakelen de motoren bij schemering naar de status NEER. Bij een UIT-signaal schakelen de motoren naar de status OP. Geeft de schemersensor een AAN-signaal bij een actieve wind-/regensensor, dan wordt na het UIT-signaal van de wind-/regensensor het AAN-signaal alsnog geactiveerd. Voor een correcte werking dient het automatische bedrijf te worden ingeschakeld!
Zonnesensor	Bij AAN-signaal van de Zonnesensor schakelen alle toegewezen motoren naar de status NEER (met 1 sec. lamellenverstelling voor jaloezieën). Bij UIT-signaal van de zonnensensor schakelen de motoren naar de status OP . De sensortoewijzing en de insteltijden voor het neerlaten kan voor elke motor worden ingesteld (zie pagina 14). Geeft de zonnensensor een AAN-signaal bij een actieve wind-/regensensor, dan wordt na het UIT-signaal van de wind-/regensensor het AAN-signaal alsnog geactiveerd. Voor een correcte werking dient het automatische bedrijf te worden ingeschakeld! Opmerking: Bij aansturing van de motor met een toets of een andere sensor wordt de zonnensensor net zo lang genegeerd tot de motor een keer helemaal OP wordt bewogen (bijv. met de toets Centraal OP)!
Wind-/ Regensensor	Bij IN-signaal van de sensor schakelen alle toegewezen motoren OP en worden ze vergrendeld. Dit is met name voor markiezen aan te bevelen! Handmatige bediening met toetsen is dan niet mogelijk. Bij een UIT-signaal zijn alle motoren weer ontgrendeld. De sensortoewijzing kan voor elke motor worden ingesteld (zie pagina 14).

NL-22

PRIORITEITEN

NL

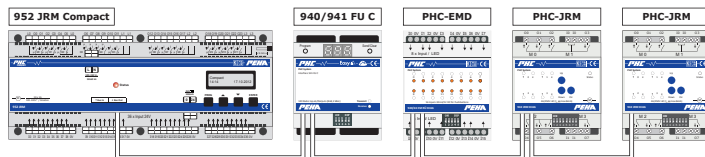
Ingangsfunctie	Prioriteit	Beschrijving
Wind-/ Regensensor	0	De wind-/regensensor heeft de hoogste prioriteit. Het signaal van een sensor met een lagere prioriteit of de bediening van een druktoets wordt genegeerd.
Toets	1	De bediening van een druktoets beëindigt alle ingangsfuncties met een lagere prioriteit.
Schemeringssensor	2	De ingangsfunctie "Schemeringssensor" beëindigt alle ingangsfuncties met een lagere prioriteit.
Zonnesensor	3	De zonnesensor heeft de laagste prioriteit. Het signaal van een sensor met hogere prioriteit of de bediening van een druktoets beëindigt de ingangsfunctie "Zonnesensor" voor alle toegewezen motoren.

UITBREIDING MET EXTRA PHC-MODULEN

Indien gewenst kan ter uitbreiding een PHC Easyclick Funkinterface 940 FU-C of 941 FU-C worden aangesloten. Daardoor kunnen met draadloze funknoppen rolluiken worden aangestuurd. Afzonderlijke bedieningen en groepsbedieningen zijn mogelijk.

Een andere uitbreidingsmogelijkheid wordt gevormd door twee PHC JRM-modulen en een PHC-ingangsmodule. Door de uitbreiding kunnen in totaal maximaal 20 rolluiken worden aangestuurd.

De uitbreidingen zien er als volgt uit:



Een uitvoerige documentatie voor de uitbreiding van de Compact JRM met extra modules kan van de internetsite www.peha.de worden gedownload. Deze is te vinden onder *PEHA Producten* ⇒ *House-Control-System* ⇒ *PHC-Compact*.

MONTAGE EN INSTALLATIE

NL

VEILIGHEIDSAANWIJZING

De installatie en inbedrijfstelling mag alleen door erkende elektriciens worden uitgevoerd. Bij de aansluiting op het voedingsnet (230 V~) /50 Hz dient de elektrische installatie spanningsvrij te worden geschakeld. De geldende wetten en normen van het land waarin het apparaat wordt gebruikt, dienen te worden aangehouden.

MONTAGE

Het 952 JRM is geconcipeerd voor montage op een montagerail van 35 mm volgens EN 50022, in een in- en opbouwbehuizing geschroefde afdekplaat in de verdelerkast. De apparaten kunnen rechtstreeks naast elkaar worden ingebouwd.

INSTALLATIE

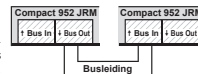
Zie bijgevoegde sheet „Installatie“.

COMPACT BUS

De verbinding tussen de modules wordt met een buskabel via de busaansluitingen (RJ12) tot stand gebracht. De „Bus OUT ↓“ uitgang dient met de „Bus IN ↑“ ingang van de volgende module te worden verbonden.

De eerste module in de bus dient als master te worden geconfigureerd. Op deze module worden de gemeenschappelijk gebruikte sensoren aangesloten via de Compact Bus (externe sensordata). Alle volgende modules worden als slave geconfigureerd. De instelling als master/slave gebeurt in het besturingsmenu onder BROADCAST (zie pag. 18).

Let op!! Vóór het loskoppelen van de busleiding dient de spanningsverzorging te worden uitgeschakeld.



ONTWERPSCHEMA

Uitgang 952 JRM	Motor	Hoort bij uitgangsgroep						
		O _U	O _{DS}	O _{SS}	O _{WS}	O _{G0}	O _{G1}	O _{G2}
O1	M0 Op ↑							
O0	M0 Neer ↓							
O3	M1 Op ↑							
O2	M1 Neer ↓							
O5	M2 Op ↑							
O4	M2 Neer ↓							
O7	M3 Op ↑							
O6	M3 Neer ↓							
O9	M4 Op ↑							
O8	M4 Neer ↓							
O11	M5 Op ↑							
O10	M5 Neer ↓							

O_{DS} ⇒ uitgangen met toegewezen schemersensorO_{SS} ⇒ uitgangen met toegewezen zonnensensorO_{WS} ⇒ uitgangen met toegewezen wind-/regensensorO_{G0} ⇒ uitgangen van groep 0O_{G1} ⇒ uitgangen van groep 1O_{G2} ⇒ uitgangen van groep 2

Uitgang 952 JRM	Motor	Hoort bij uitgangsgroep						
		O _U	O _{DS}	O _{SS}	O _{WS}	O _{G0}	O _{G1}	O _{G2}
O13	M6 Op ↑							
O12	M6 Neer ↓							
O15	M7 Op ↑							
O14	M7 Neer ↓							
O17	M8 Op ↑							
O16	M8 Neer ↓							
O19	M9 Op ↑							
O18	M9 Neer ↓							
O21	M10 Op ↑							
O20	M10 Neer ↓							
O23	M11 Op ↑							
O22	M11 Neer ↓							

O_u ⇒ uitgangen met geprogrammeerde schakelklokken

STORINGSDIAGNOSE EN OPLOSSINGEN (DOOR ELEKTRICIEN)

NL

NIEUWE OF BESTAANDE INSTALLATIE

- Zekeringsautomaten en voedingsspanning controleren.
- Aansluitleidingen van de ingangen (druktoetsen, sensoren) controleren.
- Compact Bus-aansluiting controleren.
- Het automatisch bedrijf is niet ingeschakeld.
- De prioriteiten van de ingangsfuncties moeten in acht worden genomen! Als bijvoorbeeld een jaloezie met een druktoets lokaal NEER is gelaten, worden de signalen van de zonnensensor genegeerd (vergrendeling)! Deze vergrendeling wordt pas opgeheven door een ingangsfunctie zoals bijv. „Druktoets lokaal OP“!

EMC-PROBLEMEN

- Aparte aansluitleidingen voor stuur- en motorkabels gebruiken!
- Aansluitleidingen niet achter de JRM leggen!
- Plaats de JRM op een andere plek.

MOTOR BEWEEGT NIET OF IN DE VERKEERDE RICHTING

- Aansluitleidingen en polariteit van de motoren controleren.
- Aansluitleidingen en polariteit van de druktoetsen controleren.
- Geprogrammeerde schakelklokken en sensor-/groepentoe wijzing controleren.
- De aansluitleiding naar de voedingsspanning voor motor M1 en M2 of M2 is niet aangesloten (gescheiden voeding)!

FAQ-LIJST

1	Vraag: Als er meerdere JRM modulen in een installatie worden gebruikt, kan de centrale OP/NEER-functie dan gemeenschappelijk (parallel) worden aangesloten? Antwoord: De aansluiting van de centrale OP/NEER-functie kan niet parallel plaatsvinden. Er moet een potentiaalvrij relais worden gebruikt.
2	Vraag: Hoe kunnen meerdere JRM-modulen met één sensor worden aangestuurd? Antwoord: Sensoren kunnen via de Compact Bus gemeenschappelijk worden gebruikt voor meerdere JRM-modulen (zie pag. 24).
3	Vraag: Kunnen er ook meer dan 12 motoren op de 952 JRM worden aangesloten? Antwoord: Ja, bijvoorbeeld met het meervoudig stuurrelais 409 SR.
4	Vraag: Hoe kan worden voorkomen dat de rolluik van de terrasdeur wordt neergelaten terwijl men buiten zit? Antwoord: Het is mogelijk om het automatische bedrijf van de motor door een schakelaar op ingang I32 in en uit te schakelen. De desbetreffende motor moet in het besturingsmenu AUTOMATISCH aan ingang I32 worden toegewezen. Tot het automatische bedrijf behoren de schemersensor, zonnensensor en schakelklok. Let op: Schakelklokken (schakeltijden) worden niet achteraf ingehaald.
5	Vraag: Moeten de 0V-klemmen van de ingangen stervormig worden aangesloten, of kunnen ze ook parallel worden aangesloten? Antwoord: Er moeten altijd die 0V-klemmen worden gebruikt die het dichtste bij een ingang liggen. Een parallelle aansluiting is ook toegestaan. Houd hierbij rekening met de leidinglengte en diameter (ca. 400 m bij d= 0,8 mm)!
6	Vraag: Hoe worden de uitgangen (relais) beveiligd of zijn er voor de relais interne zekeringen beschikbaar? Antwoord: De aansluitleidingen voor de voedingsspanning van de uitgangen (L0-L3) moeten met een 10 A zekeringsautomaat worden beveiligd. Let hierbij op een gelijkmatige verdeling van de belastingen en op de stroomopname (230 V~ /50 Hz /1A)!

FAQ-LIJST

NL

7	Vraag: Wat is de maximale belasting van de 24V sensoraansluiting? Antwoord: Maximaal 100 mA.
8	Vraag: Kunnen er ook gelijkstroommotoren worden toegepast? Antwoord: Nee, alleen wisselstroommotoren (230V~/50Hz max. 1A).
9	Vraag: Kunnen motoren parallel worden aangesloten? Antwoord: Nee, slechts één motor (230V~/50Hz max. 1A) per uitgang.
10	Vraag: Is het Compact-systeem compatibel met het PHC-systeem? Antwoord: Nee!
11	Vraag: Kunnen er meerdere druktoetsen parallel op een ingang worden aangesloten? Antwoord: Ja, er kunnen meerdere druktoetsen parallel worden aangesloten.
12	Vraag: Wat is de maximale belasting van de uitgangen? Antwoord: 230 V~ /50 Hz max. 1A per uitgang.
13	Vraag: Waarom zijn de eerste drie uitgangen (motoren) van de JRM voorzien van een rode opdruk? Antwoord: Met de rode opdruk worden de uitgangen speciaal gecodeerd. Het is mogelijk om motor M0, M1, M2 gemeenschappelijk aan te sluiten, of om M0 en M1 gescheiden van M2 aan te sluiten (bijv. voor aardlekschakelaar). Voor de voedingsspanning van de motoren (230V~/50Hz) moet een fase (bijv. L1) op de L0-klemmen worden aangesloten. Let op! De L0-klemmen moeten hetzelfde potentiaal hebben!

FAQ-LIJST

14	Vraag: Hoe lang wordt de tijd bij spanningsuitval opgeslagen? Antwoord: Ca. 24 uur.
15	Vraag: Is het normaal dat de groene status-led knippert? Antwoord: Ja, bij normale werking knippert de groene led.
16	Vraag: Wordt de ingangsopdracht „Zonnesensor IN“ na vrijgave van de windsensor alsnog achteraf uitgevoerd? Antwoord: Ja!
17	Vraag: Mogen sensor-/ of stuurleidingen samen met motorleidingen in één kabel worden gelegd? Antwoord: Nee, zie installatieaanwijzingen!

ALGEMEEN

NL

AFVOER VAN HET APPARAAT

Voor de afvoer van het apparaat dienen de wetten en normen te worden aangehouden van het land waarin het apparaat wordt gebruikt! Het apparaat bevat elektrische onderdelen die als elektronisch afval moeten worden afgevoerd. De behuizing is van recyclebaar kunststof gemaakt.



GARANTIEBEPALINGEN

Deze handleiding is een bestanddeel van het apparaat en de garantievoorwaarden. Deze dient aan de gebruiker te worden overhandigd. De technische constructie van het apparaat kan zonder voorafgaande aankondiging worden gewijzigd. PEHA-producten zijn met de modernste technologieën volgens de geldende nationale en internationale voorschriften geproduceerd en op hun kwaliteit gecontroleerd. Mocht toch een gebrek optreden, dan zorgt PEHA, ongeacht de rechten die de eindverbruiker uit de koopovereenkomst tegenover zijn verkoper heeft, als volgt voor de oplossing van het probleem: In het geval van een terechte en overeenkomstig de voorwaarden ingediende claim zal PEHA naar eigen keuze het defect van het apparaat repareren of het apparaat door een zonder gebreken vervangen. Verdergaande rechten en de vergoeding van gevolgschade zijn uitgesloten. Een reclamatie is terecht als het apparaat bij overhandiging aan de eindverbruiker door een constructie-, fabricage- of materiaalfout onbruikbaar of in zijn bruikbaarheid aanzienlijk beperkt is. De garantie vervalt in het geval van natuurlijke slijtage, onvakkundig gebruik, verkeerde aansluiting, ingrepen in het apparaat of externe invloeden. De garantieperiode bedraagt 24 maanden vanaf de aankoop van het apparaat door de eindverbruiker bij een dealer en eindigt ten laatste 36 maanden na de productie van het apparaat. Voor de afhandeling van de garantieclaims geldt het Duitse recht.

KONTAKT

Telefoon: +31 (0)26 36 875 00
Telefax: +31 (0)26 36 875 09
Internet: www.peha.de
mailto: pehainfo.nl@honeywell.com

NL-31

PEHA Elektro GmbH & Co. KG

Compact 952 JRM

F Mode d'emploi

PEHA
by Honeywell

SOMMAIRE

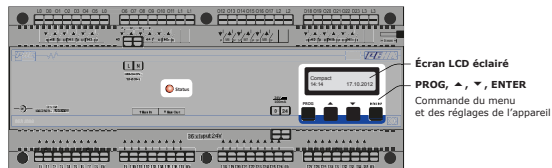
Structure et Description	3
Sécurité.....	4
Caractéristiques techniques	5
Commande	6
Menu de l'appareil	6
Minuteries (Moteur / Groupe)	7
Heure / Date.....	8
Langue.....	9
Durées.....	10
Moteur-type.....	11
Groupe.....	12
Automatique.....	13
Capteurs	14
Capteurs vent	15
Groupe 2 configurer.....	16
Temps de décalage	17
Diffusion	18
Réglage d'usine / Version	19
Fonctions.....	20

Priorités	23
Extension avec des modules PHC supplémentaires...	24
Montage et installation.....	25
Consignes de sécurité	25
Montage.....	25
Installation	25
Bus Compact	25
Aide à la planification	26
Recherche de pannes / dépannage (électriciens).....	27
Installation nouvelle ou existante.....	27
Problèmes de CEM	27
Le moteur ne fonctionne pas ou dans le mauvais sens	27
LISTE DES FAQ	28
Généralités.....	31
Élimination de l'appareil	31
Clauses de garantie	31
Contact	31

STRUCTURE & DESCRIPTION

F

Le module Compact 952 JRM permet à l'utilisateur de commander en tout confort les volets roulants, les stores et les stores de terrasse sans programmation. Toutes les fonctions sont préprogrammées et affectées aux entrées et aux sorties. L'installation peut être réalisée selon un tableau de fonctionnement et un schéma de raccordement.



Le module pour les volets roulants/stores (JRM) permet de commander 12 volets roulants, stores et stores de terrasse commandés par moteur. Il est possible de les affecter, de manière variable, à 3 groupes (0 à 2). La commande manuelle a lieu de manière locale, centralisée ou en groupes au moyen des boutons-poussoirs doubles. Il est également possible de commander les sorties (moteurs) en fonction du temps via les minuteries programmées. Les capteurs permettent de commander les volets roulants et les stores en fonction de la lumière du jour et des conditions météorologiques. Tous les moteurs sont au repos après une panne de secteur. Une LED d'état située dans la partie supérieure du module clignote en vert lorsque l'appareil est sous tension. Si la LED d'état clignote en rouge, le bootloader (gestionnaire de démarrage) est activé.

SÉCURITÉ



ATTENTION ! Risque de choc électrique !

L'appareil contient des composants internes sous tension. Risque de lésions corporelles en cas de contact ! Toutes les interventions sur le réseau d'alimentation et sur l'appareil doivent être effectuées uniquement par des professionnels autorisés.

- Mettre l'appareil hors tension.
- Sécuriser l'appareil contre une remise sous tension.
- Vérifier l'absence de tension dans l'appareil.
- Refermer soigneusement le boîtier avant la remise sous tension.

Tenir compte des points suivants :

- Les lois, normes et directives en vigueur.
- La notice d'utilisation de l'appareil.
- Les règles de l'art au moment de l'installation.
- Une notice d'utilisation ne peut donner que des consignes de nature générale. Elles doivent être interprétées dans le contexte d'une installation spécifique.

Il est interdit de connecter les installations suivantes :

- Circuits de sécurité comme par ex. ARRET D'URGENCE
- Blocs d'alimentation électrique de secours
- Installations d'alerte en cas d'incendies
- Installations d'éclairage de secours

L'appareil est prévu exclusivement pour une utilisation conforme à sa destination. Toute intervention ou modification par l'utilisateur est interdite ! Ne pas l'utiliser en liaison avec d'autres appareils dont le fonctionnement pourrait mettre en danger les personnes, les animaux ou les biens.

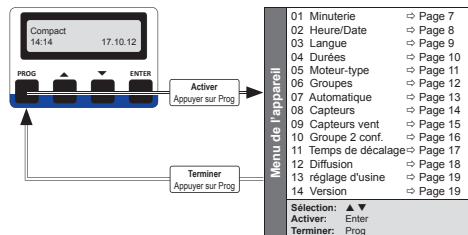
CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

F

Tension de service 952 JRM	100-240V~ /50-60Hz
Protection des câbles d'alimentation	Coupe-circuit automatique max. 10A
Alimentation du système PHC Compact	Nom. 24 VCC (SELV), 21-28 VCC (tension d'ondulation 5 %)
Connexion du capteur	24 V DC / 100 mA
Charge de moteur par sortie	100-240V~ /50-60Hz max. 1A
Consommation propre (veille)	ca. 2 W
Résistance d'entrée	1 kΩ
Résistance de contact des entrées	Max. 33 Ohm (c'est-à-dire < 1V CC à 24 mA)
Signaux d'entrée	> 40ms
Longueur max. du câble de signaux 24V	400m pour d = 0,8 mm (câble souple ou rigide max. 1 x 1,5 mm²), Longueur de dénudation = 8 mm
Section de connecteur des câbles 230V	Câble souple : max. 1 x 1,5 mm², câble rigide : max. 1 x 2,5 mm², Longueur de dénudation = 8 mm
Température ambiante	+10° à +40°C
Température de stockage	-20° à +60°C
Spécifications d'essai	EN 60669-2-1 , EN 50428
Labels	CE, KEMA
Type de protection	IP20
Dimensions	Largeur = 216mm (12TE), Hauteur = 55mm

COMMANDE

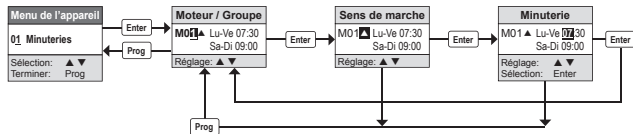
MENU DE L'APPAREIL



COMMANDE

F

MINUTERIES (MOTEUR / GROUPE)



Réglage d'usine
Lundi au vendredi: ▲(HAUT) = --:-- (Arrêt) ▼(BAS) = --:-- (Arrêt)
Samedi et dimanche: ▲(HAUT) = --:-- (Arrêt) ▼(BAS) = --:-- (Arrêt)

Moteurs
M0 - M11

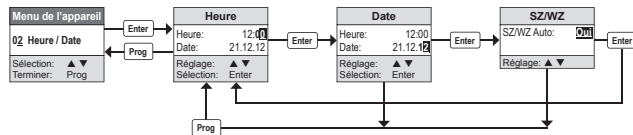
Groupe
G0, G1, G2 , central



Remarque: Pour les moteurs et les groupes, il est possible de régler des temps de marche automatiques (minuteries). Si la minuterie est réglée sur 00:00, elle est désactivée. Une minuterie désactivée est indiquée par le symbole --:--.

COMMANDE

HEURE/DATE



Réglage d'usine

heure d'été (SZ) / heure d'hiver (WZ)Auto: Oui

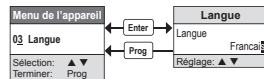


Remarque : L'heure (HEC) doit être réglée lors de la mise en service du module !
La fonction SZ/WZ permet de régler le passage automatique à l'heure d'été/d'hiver.

COMMANDE

F

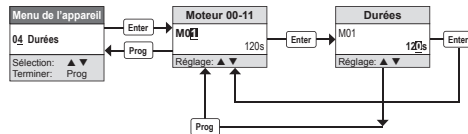
LANGUE



Réglage d'usine
langue: allemand

COMMANDE

DUREES



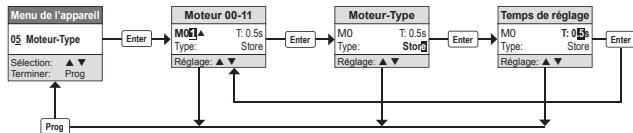
Réglage d'usine
Durée : 120s

Durée par moteur
20 à 900 sec.

COMMANDE

F

MOTEUR-TYPE



Réglage d'usine
Temps de réglage: T: 0.5s
Moteur-Type: Store

Temps de réglage
0 à 5 sec.

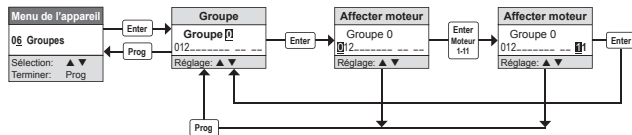
Moteur-Type
Volets roulants, Store, Stores de terrasse



Remarque : Les sorties du module Compact sont destinées à la commande individuelle des volets roulants, des stores ou des stores de terrasse. Le type de moteur est réglable pour chaque sortie. Pour les stores, le temps de réglage (T) permet d'ajuster automatiquement les lamelles lorsque le capteur solaire émet le signal Marche. Dans le cas des stores de terrasse, le temps de réglage (T) est pris en compte pour réduire la charge exercée sur les stores à leur fermeture.

COMMANDE

GROUPES



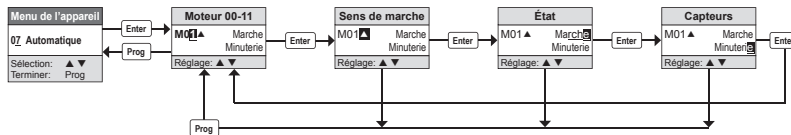
Réglage d'usine	
Groupe 0: Moteur M0-M2	Groupe 2: Moteur M6-M8
Groupe 1: Moteur M3-M5	central: Moteur M0-M11

i Remarque : Les moteurs peuvent être affectés séparément aux groupes. Par défaut, tous les moteurs sont activés dans le groupe central.

COMMANDE

F

AUTOMATIQUE



Réglage d'usine
Automatique: Marche
HAUT-Fonction: Minuterie
BAS-Fonction: Minuterie + Crépuscule

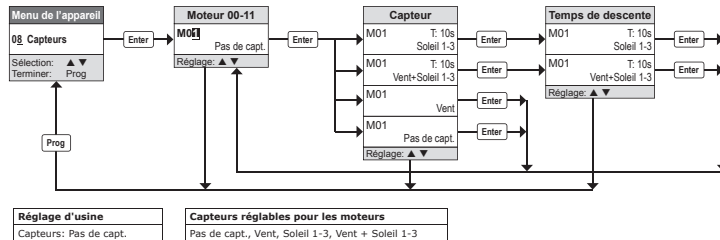
État
Marche: Automatique Marche
Arrêt: Automatique Arrêt
I32: Automatique Marche/Arrêt (interrupteur à l'entrée I32)

Capteurs
Minuterie
Crépuscule
Minuterie + Crépuscule

i Remarque : Le mode automatique comprend le capteur crépusculaire, le capteur solaire et la minuterie. Il peut être activé et désactivé séparément pour chaque sortie (moteur). Le capteur crépusculaire et la minuterie peuvent être combinés (voir la page 21 ⇨ Automatique).

COMMANDE

CAPTEURS

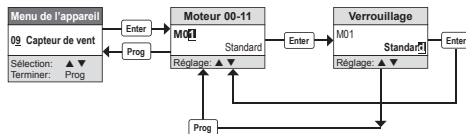


i Remarque : Des capteurs peuvent être affectés séparément à chaque sortie (moteur). Lorsque le capteur solaire émet un signal, il est possible de régler le temps de descente des volets/stores. Les capteurs solaires 2 et 3 sont disponibles lorsque le mode du groupe 2 a été réglé en mode "Capteurs" (voir la page 16).

COMMANDE

F

CAPTEUR DE VENT



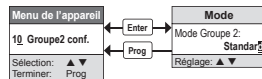
Réglage d'usine
Verrouillage: Standard

Verrouillage
Standard, blocage

i Remarque : Si le verrouillage est réglé en mode "Standard", les moteurs font monter les stores/volets en cas d'alarme vent et sont verrouillés. Si le verrouillage est réglé en mode "Blocage", la sortie correspondante reste activée en cas d'alarme vent. Cette fonction est utilisée dans les installations verrouillées par des contacteurs externes. Pour tous les moteurs dotés d'un capteur de vent affecté, la commande locale par boutons-poussoirs est bloquée en cas d'alarme vent.

COMMANDE

GRUPE 2 CONFIGURER



Réglage d'usine
Mode: Standard

Mode
Standard, Capteurs

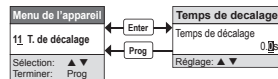


Remarque : En cas de réglage en mode "Capteurs", le groupe 2 est désactivé ! Les entrées I30 et I31 du groupe 2 sont alors disponibles pour le raccordement des capteurs solaires 2 et 3.

COMMANDE

F

TEMPS DE DECALAGE



Réglage d'usine
Temps de décalage: 0,0s

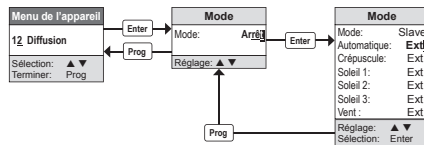
Temps de décalage
0,0 à 5,0 secondes



Pour les déplacements groupés, centralisés et automatisés, un temps de décalage peut être réglé. Cela permet de ne pas activer tous les moteurs en même temps. Avec un décalage d'une seconde, le premier moteur est activé, puis le moteur suivant au bout d'une seconde et ainsi de suite.

COMMANDE

DIFFUSION



Réglage d'usine
Mode: Arrêt

Mode
Arrêt, Master, Slave

Capteurs
Externe (Ext.) : données de capteurs externes
Interne (Int.) : capteurs internes

Données de capteurs externes (bus Compact)
<ul style="list-style-type: none">• Automatique• Vent / Pluie• Crépuscule• Soleil 1• Soleil 2• Soleil 3
Capteurs internes
Entrée de module I30-I35

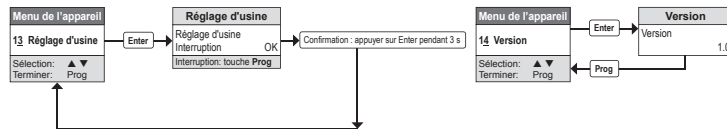


Remarque : Dans une installation dotée de plusieurs modules Compact, il est possible d'utiliser des capteurs communs. Les modules doivent être reliés via le bus Compact (voir la page 24). Le module avec les capteurs raccordés est le premier module du bus et doit être configuré en mode Master (maître). Tous les modules suivants sont configurés en mode Slave (esclave). Les données de capteurs sont envoyées par le bus Compact toutes les 2 minutes et en cas de modification d'une valeur. En cas de modification du mode, le module est redémarré !

COMMANDE

F

RÉGLAGE D'USINE / VERSION



En cas de réinitialisation des réglages d'usine de l'appareil, l'heure est conservée. La version actuelle du logiciel s'affiche sous l'option de menu "Version".

FONCTIONS

Fonction	Description
Généralités	<p>Le JRM peut commander 12 stores, volets roulants et stores de terrasse (M0 à M11). Il est possible de les affecter, de manière variable, à 3 groupes (0 à 2). La commande manuelle a lieu de manière locale, centralisée ou en groupes au moyen des boutons-poussoirs doubles. Il est également possible de commander les sorties (moteurs) en fonction du temps via des minuteries programmées. Les capteurs permettent de commander les volets roulants et les stores en fonction de la lumière du jour et des conditions météorologiques.</p> <p>– Les sorties sont affectées de manière fixe aux entrées et bloquées électriquement les unes contre les autres. – Tous les moteurs sont au repos après une panne de secteur.</p>
Mode touche Volets roulants	Une longue pression de touche permet de monter ou de descendre le volet roulant pendant la durée réglée. Une brève pression de touche arrête le volet roulant. Le mode pas à pas est impossible.
Mode touche Store	Une longue pression de touche permet de monter ou de descendre le store pendant la durée réglée. Une brève pression de touche arrête le store. Il est possible d'ajuster les lamelles en mode pas à pas. Remarque : Après une commande manuelle par bouton-poussoir, le capteur solaire est ignoré jusqu'à ce que le store soit complètement monté (par ex. avec le bouton central HAUT) !
Mode touche Stores de terrasse	Une longue pression de touche permet d'ouvrir ou de fermer le store de terrasse pendant la durée réglée. Une brève pression de touche arrête le store de terrasse. Le mode pas à pas est impossible. Si le store de terrasse est fermé sans arrêt, un temps de réglage ajustable (de 0 à 5 s) est pris en compte pour réduire la charge exercée sur le store.

FONCTIONS

F

Fonction	Description
Mode touche Central	Une longue pression de touche permet de commuter tous les moteurs du groupe central en HAUT ou en BAS. Une brève pression de touche arrête les moteurs. Le mode pas à pas est impossible ! Par défaut, tous les moteurs sont activés dans le groupe central. Conseil : Les moteurs de plusieurs modules JRM peuvent être contrôlés au moyen d'une commande centrale. Pour ce faire, un relais doit être activé entre les boutons-poussoirs Central HAUT/BAS et les entrées I24 et I25.
Mode touche Groupe	Une longue pression de touche permet de commuter les moteurs des groupes en HAUT ou en BAS. Une brève pression de touche arrête les moteurs. Le mode pas à pas est impossible ! – Les moteurs du module JRM peuvent être affectés de manière variable à 3 groupes (0-2) (voir la page 12). – Lorsque le mode du groupe 2 a été réglé sur "Capteurs", le groupe 2 n'est pas disponible (voir la page 16) !
Automatique	Le mode automatique comprend le capteur crépusculaire, le capteur solaire et la minuterie. Il peut être activé et désactivé séparément pour chaque sortie. Il est également possible d'activer et de désactiver le mode automatique à l'aide d'un interrupteur à l'entrée I32 du module JRM. Pour ce faire, la sortie correspondante doit être affectée à l'entrée I32 (voir la page 13). Le capteur crépusculaire et la minuterie peuvent être combinés. Le matin, les moteurs commutent en HAUT seulement une fois que la minuterie a été activée et que le signal Arrêt du capteur crépusculaire a été émis. Le soir, les moteurs commutent en BAS lorsque la minuterie est activée ou que le capteur crépusculaire émet le signal Marche. Remarque : Si le mode automatique est désactivé, le capteur solaire/crépusculaire et la minuterie ne peuvent pas être utilisés !

FONCTIONS

Fonction	Description
Minuteries	Les minuteries du JRM permettent de commuter les moteurs sur Haut et BAS en fonction du temps. Si la minuterie est réglée sur 00:00, elle est désactivée. La programmation des minuteries s'effectue via le clavier et l'écran du module JRM (voir la page 7). Le mode automatique doit être activé pour un bon fonctionnement !
Capteur crépusculaire	Lorsque le signal Marche du capteur crépusculaire est émis, les moteurs commutent en BAS à la tombée du jour. Lorsque le signal Arrêt est émis, les moteurs commutent en HAUT. Lorsque le capteur crépusculaire émet un signal Marche en cas de capteur de vent/de pluie actif, le signal Marche est répété une fois que le signal Arrêt du capteur de vent/de pluie a été émis. Le mode automatique doit être activé pour un bon fonctionnement !
Capteur solaire	Avec le signal Marche du capteur solaire, tous les moteurs affectés commutent en BAS (avec un réglage des lamelles de 1 s pour les stores). Avec le signal Arrêt du capteur solaire, les moteurs commutent en Haut. Il est possible de régler l'affectation des capteurs et le réglage du temps de BAS pour chaque moteur (voir la page 14). Lorsque le capteur solaire émet un signal Marche en cas de capteur de vent/de pluie actif, le signal Marche est répété une fois que le signal Arrêt du capteur de vent/de pluie a été émis. Le mode automatique doit être activé pour un bon fonctionnement ! Remarque : Lorsque le moteur est commandé par un bouton-poussoir ou un autre capteur, le capteur solaire est ignoré jusqu'à ce que le moteur fasse monter complètement les volets/stores (par ex. avec le bouton-poussoir Central HAUT) !
Capteur de vent/ de pluie	En cas de signal MARCHÉ du capteur, tous les moteurs affectés commutent en Haut et sont verrouillés. Cela est recommandé particulièrement pour les stores de terrasse ! Une commande manuelle par boutons-poussoirs est alors impossible. En cas de signal Arrêt, tous les moteurs sont déverrouillés. Il est possible de régler pour chaque moteur l'affectation des capteurs (voir la page 14).

F-22

PRIORITÉS

F

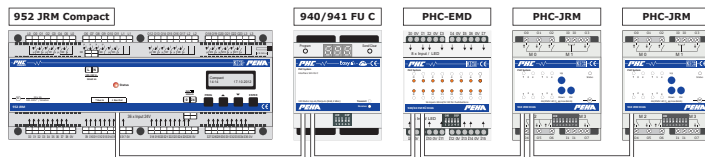
Fonction entrée	Priorité	Description
Capteur de vent/ de pluie	0	Le capteur de vent/pluie a la priorité la plus élevée. Le signal d'un capteur à priorité moins élevée ou la commande d'un bouton-poussoir est ignoré(e)
Bouton	1	La commande d'un bouton-poussoir met fin à toutes les fonctions d'entrée a priorité moins élevée.
Capteur crépusculaire	2	La fonction d'entrée "capteur crépusculaire" met fin à toutes les fonctions d'entrée a priorité moins élevée.
Capteur solaire	3	Le capteur solaire a la priorité la plus faible. Le signal d'un capteur à priorité plus élevée ou la commande d'un bouton-poussoir met fin à la fonction d'entrée "capteur solaire" pour tous les moteurs affectés.

EXTENSION AVEC DES MODULES PHC SUPPLEMENTAIRES

Pour l'extension du module, il est possible de raccorder une interface radio PHC Easyclick 940 FU-C ou 941 FU-C. Des boutons radio permettent de commander les volets roulants. Une commande individuelle ou groupée est possible.

Deux modules PHC JRM et un module d'entrée PHC offrent une autre possibilité d'extension. L'extension du module permet de commander jusqu'à 20 volets roulants.

Aperçu des extensions :



Il est possible de télécharger une documentation détaillée concernant l'extension du module Compact JRM sur le site Internet www.peha.de rubrique *PEHA Produkte* ⇒ *Gebäudesystemtechnik* ⇒ *PHC-Compact*.

MONTAGE ET INSTALLATION

F

CONSIGNES DE SÉCURITÉ

Le l'installation et la mise en service doivent être effectués uniquement par des électriciens professionnels autorisés. Il est nécessaire de mettre l'installation électrique hors tension avant de la raccorder au réseau (230V/50 Hz~). Se conformer à la législation et aux normes en vigueur dans le pays où l'appareil est utilisé.

MONTAGE

Le 952 JRM est conçu pour le montage sur un profilé chapeau de 35 mm, conformément à la norme EN 50022, dans le boîtier de distribution encastré/apparent avec couvercle vissé. Il est possible de monter les appareils directement les uns à côté des autres.

INSTALLATION

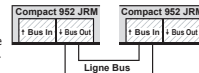
cf. supplément „Installation“.

COMPACT BUS

Une ligne Bus relie les modules via les raccordements au bus (RJ12). La sortie „Bus OUT ↴“ doit être reliée à l'entrée „Bus IN ↴“ du module suivant.

Le premier module du bus doit être configuré en mode Master (maître). Les capteurs partagés sont reliés à ce module via le bus Compact (données de capteurs externes). Tous les modules suivants sont configurés en mode Slave (esclave). Le réglage en mode Master/Slave s'effectue à la rubrique DIFFUSION du menu de l'appareil (voir la page 18).

Attention !! Débrancher de l'alimentation en courant avant de couper la ligne BUS.



AIDE À LA PLANIFICATION

Sortie 952 JRM	Moteur	fait partie du groupe de sortie						
		O _U	O _{DS}	O _{SS}	O _{WS}	O _{G0}	O _{G1}	O _{G2}
O1	M0 HAUT ↕							
O0	M0 BAS ↕							
O3	M1 HAUT ↕							
O2	M1 BAS ↕							
O5	M2 HAUT ↕							
O4	M2 BAS ↕							
O7	M3 HAUT ↕							
O6	M3 BAS ↕							
O9	M4 HAUT ↕							
O8	M4 BAS ↕							
O11	M5 HAUT ↕							
O10	M5 BAS ↕							

O_{DS} ⇒ Sorties avec capteur crépusculaire affecté
O_{SS} ⇒ Sorties avec capteur solaire affecté
O_{WS} ⇒ Sorties avec capteur de vent/de pluie affecté

O_{G0} ⇒ Sorties du groupe 0
O_{G1} ⇒ Sorties du groupe 1
O_{G2} ⇒ Sorties du groupe 2

Sortie 952 JRM	Moteur	fait partie du groupe de sortie						
		O _U	O _{DS}	O _{SS}	O _{WS}	O _{G0}	O _{G1}	O _{G2}
O13	M6 HAUT ↕							
O12	M6 BAS ↕							
O15	M7 HAUT ↕							
O14	M7 BAS ↕							
O17	M8 HAUT ↕							
O16	M8 BAS ↕							
O19	M9 HAUT ↕							
O18	M9 BAS ↕							
O21	M10 HAUT ↕							
O20	M10 BAS ↕							
O23	M11 HAUT ↕							
O22	M11 BAS ↕							

O_u ⇒ Sorties avec minuteries programmées

RECHERCHE DE PANNES / DÉPANNAGE (ÉLECTRICIENS)

F

INSTALLATION NOUVELLE OU EXISTANTE

- Vérifier les coupe-circuits automatiques et les tensions d'alimentation.
- Contrôler les lignes de raccordement des entrées (boutons-poussoirs, capteurs).
- Vérifier le raccordement au bus Compact.
- Le mode automatique n'a pas été activé.
- Respecter les priorités des fonctions d'entrée ! Si, par ex., un store est commuté avec un bouton local BAS, les signaux du capteur solaire sont ignorés (blocage) ! Ce n'est qu'avec une fonction d'entrée, comme par ex. "Bouton local HAUT", que le blocage est supprimé !

PROBLÈMES DE CEM

- Utiliser des lignes de raccordement séparées pour les lignes de commande et de moteurs !
- Ne pas poser les lignes de raccordement derrière le JRM !
- Mise en place du JRM à un autre emplacement.

LE MOTEUR NE FONCTIONNE PAS OU DANS LE MAUVAIS SENS

- Vérifier les lignes de raccordement et la polarité des moteurs.
- Vérifier les lignes de raccordement et la polarité des câbles des boutons-poussoirs.
- Vérifier les minuteries programmées et l'affectation des capteurs/groupes.
- La ligne de raccordement d'alimentation en tension des moteurs M1 et M2 ou M2 n'a pas été raccordée (alimentation séparée) !

LISTE DES FAQ

1	Question: Si plusieurs JRM sont utilisés dans une installation, est-il possible de raccorder ensemble (en parallèle) la fonction Haut/BAS centralisée ? Réponse: Il est interdit de brancher la fonction Haut/BAS centralisée en parallèle. Utiliser un relais sans potentiel.
2	Question: Comment peut-on utiliser plusieurs modules JRM avec un capteur ? Réponse: Il est possible d'utiliser en même temps des capteurs pour plusieurs modules JRM via le bus Compact (voir la page 24).
3	Question: Est-il également possible de brancher plus de 12 moteurs au 952 JRM ? Réponse: Oui, par ex. avec le relais à commande multiple 409 SR.
4	Question: Comment peut-on éviter la BAS du store de la porte de la terrasse tant que l'on est assis dehors ? Réponse: Il est possible d'activer et de désactiver le mode automatique du moteur à l'aide d'un interrupteur à l'entrée I32. Le moteur correspondant doit être affecté à l'entrée I32 dans le menu AUTOMATIQUE de l'appareil. Le capteur crépusculaire, le capteur solaire et la minuterie font partie du menu Automatique. Attention: Les minuteriers ne sont pas reprises.
5	Question: Faut-il câbler en étoile les bornes 0V des sorties ou est-il possible de réaliser un raccordement en parallèle ? Réponse: Il faudrait toujours utiliser la borne 0V qui est la plus proche d'une sortie. Il est interdit de procéder à un raccordement parallèle. Tenir compte de la longueur de la ligne et des diamètres (env. 400 m pour d= 0,8 mm) !
6	Question: Comment les sorties (relais)sont-elles/ils protégé(e)s ou y-a-t-il des fusibles internes devant les relais ? Réponse: Protéger les lignes de raccordement d'alimentation en tension des sorties (L0 à L3) avec un coupe-circuit automatique de 10 A. Veiller à une répartition homogène des charges et à l'intensité du courant absorbé (230 V~ /50 Hz /1A) !

LISTE DES FAQ

F

7	Question: À quel niveau est-il possible de charger le raccordement du capteur de 24 V ? Réponse: Avec 100 mA au maximum.
8	Question: Est-il possible d'utiliser des moteurs à courant continu ? Réponse: Non, il n'est possible d'utiliser que des moteurs à courant alternatif (230 V~/50 Hz, au maximum 1A).
9	Question: Est-il possible de brancher les moteurs en parallèle ? Réponse: Non, il n'est possible d'utiliser qu'un moteur (230 V~/50 Hz, au maximum 1A) par sortie.
10	Question: Est-ce que le Compact System est compatible avec le système PHC ? Réponse: Non !
11	Question: Est-il possible de raccorder plusieurs boutons-poussoirs en parallèle à une sortie ? Réponse: Oui, il est possible de raccorder plusieurs boutons-poussoirs en parallèle.
12	Question: À quel niveau peut-on charger les sorties ? Réponse: Avec 230 V~ /50 Hz, au maximum 1A par sortie.
13	Question: Pourquoi est-ce que la gravure sur les trois premières sorties (moteurs) est rouge sur le JRM ? Réponse: La gravure rouge sert à caractériser de manière spéciale les sorties. Il est possible de brancher ensemble les moteurs M0, M1, M2 ou de brancher le moteur M0 et M1 séparément de M2 (par ex. pour l'interrupteur de protection contre les courants de court-circuit). Il est nécessaire de raccorder un conducteur extérieur (par ex. L1) aux bornes L0 afin d'alimenter les moteurs en tension (230 V~/50 Hz). Attention! Les bornes L0 nécessitent le même potentiel !

LISTE DES FAQ

14	Question: Combien de temps est mémorisée l'heure en cas de panne de secteur ? Réponse: Environ 24 heures.
15	Question: La LED d'état clignote en vert. Est-ce normal ? Réponse: Oui, elle clignote en vert en mode de fonctionnement normal.
16	Question: Est-ce que la commande d'entrée "Capteur solaire MARCHE" est reprise après la libération du capteur de vent ? Réponse: Oui!
17	Question: Est-il possible de poser des lignes de capteurs ou de commandes avec des lignes de moteur dans un même câble ? Réponse: Non, voir les instructions d'installation !

GÉNÉRALITÉS

F

ÉLIMINATION DE L'APPAREIL

Ne jeter jamais les appareils usagés dans les ordures ménagères! Pour l'élimination de l'appareil, se conformer à la législation et aux normes en vigueur dans le pays où l'appareil est utilisé. L'appareil comprend des pièces électriques qui doivent être jetées séparément avec les déchets électroniques. Le boîtier est en matière plastique recyclable.



CLAUSES DE GARANTIE

Cette notice d'utilisation fait partie intégrante de l'appareil et de nos conditions de garantie. Elle doit être remise systématiquement à l'utilisateur. Nous nous réservons le droit de modifier sans préavis la construction technique des appareils. Les produits **PEHA** sont fabriqués et leur qualité est contrôlée en ayant recours aux technologies ultramodernes et en tenant compte des directives nationales et internationales en vigueur. Si toutefois un défaut apparaissait, **PEHA** s'engage à remédier au défaut comme suit, sans préjudice des droits du consommateur final résultant du contrat de vente vis-à-vis de son revendeur : En cas de l'exercice d'un droit légitime et régulier, **PEHA**, à son seul gré, éliminera le défaut de l'appareil ou livrera un appareil sans défaut. Toute revendication allant au-delà et toute demande de réparation de dommages consécutifs est exclue. Un défaut légitime existe si l'appareil est inutilisable au moment de sa livraison au consommateur final en raison d'un vice de construction, de fabrication ou de matière ou si son utilisation pratique est considérablement limitée. La garantie est annulée en cas d'usure naturelle, d'utilisation incorrecte, de branchement incorrect, d'intervention sur l'appareil ou d'influence extérieure. La durée de la garantie est de 24 mois à partir de l'achat de l'appareil par le consommateur final chez un revendeur et elle prend fin au plus tard 36 mois après la fabrication de l'appareil. Le droit allemand est applicable pour le règlement des droits à la garantie.

CONTACT

Téléphone: +49 (0)2351 185-0
Télécopie: +49 (0)2351 27666
Internet: www.peha.de
E-Mail: peha@peha.de



PEHA Elektro GmbH & Co. KG • Postfach 1727 • D-58467 Lüdenscheid • Tel.: +49 (0)2351 185-0
Fax: +49 (0)2351 27666 • e-mail: peha@peha.de • Internet: www.peha.de

PEHA Elektro B.V. • Pieter Calandweg 58 • 6827 BK Arnhem • Tel.: +31 (0)26 368 7500
Fax: +31 (0)26 368 7509 • e-mail: pehainfo.nl@honeywell.com • Internet: www.peha.de